Nummer 36 Juli–September 2010 Schutzgebühr 2 Euro

Take Off!

Stadtteilzeitung Messestadt Riem

Nachbarschaftstreff Nr. 6

Panoramabank fertiggestellt

„Frühreif“ – Solokabarett mit Angelika Beier

Inhalt

Wir über uns 4
Der neue Vorstand des Bürgerforums 4
Aufnahmeantrag 5

Stadtteil voller Leben 6
Zivilcourage – Ich helfe, du auch 6
Die Geschichte der drei Fs 7
Trotz Regen sehr heiter 8
Räumt hinter euch auf! 9
Jugendliche Zirkustruppe trainiert in der Messestadt 10
Große Seifenblasen-Hinterhof-Spielaktion 11
Gut besuchter Tag der offenen Tür 11
Neues aus dem fameri 12
Nachbarschaftstreff Nr. 6 eröffnet in der Messestadt 14
Gaststätte „Formosa“ ist famos 16
Bootfahren auf dem Buga-See – erlaubt oder nicht? 16

Leserbrief 17
Das Geothermie-Dilemma in der Messestadt 17

Die Messe München informiert 18

Gesundheit 19
Wann wird‘s mal wieder Sommer ... 19

Schule 20
Kinder feiern gerne und Erwachsene ebenfalls! 20
Möglichst viele Kinder fördern und bilden 21

Kunst und Kultur 23
Panoramabank fertiggestellt 23
Hot Shot Bluesband 24
Gruber & Gruber: „Zartbitter“ 24
„Frühreif“ – Das Abenteuer Frau 25
Klavierabend für 30 Hände & 88 Tasten 25
„Was wäre das Stadtviertel ohne euch?“ – McSingers – Vokaljazz in Farbe 26
Open Windows Summer Night 27
BernswanA & Foitnrock 28
Cosmodrom – Jazzquartett um Harald Rüschenbaum 28
Simone Solga: Bei Merkels unterm Sofa 29
Starflinger & Fenzl: Unplugged Acoustic Pop 29
Malen mit Acryl – Kurse des Kulturzentrums 30
Kinofilme 2010 36
ZwanzigZehn ... der Film 37

Ökologie 32
Anlaufstelle, Plattform und Werkstatt 32
Ökumenisch – Ökologisch: Grüner Gockel 33

Gott und die Welt 34
Viele Spenden für Tisch Messestadt 34
Gemeindewochenende St. Florian 34
Zirkus – Ökumenisches Zeltlager 2010 35
Ökumenischer Sozialkreis 35
SeMes 35
Ja zum christlichen Glauben 36
„Tag der offenen Zelte“ 36
„Canción y Cuerda“ mit Rebels in my Breast 37

Sport 38
2. Trampolin-Bundesliga Süd/West 38
Ostseepokal im Trampolinturnen 38
Skate und Blade Contest 39
Tai Ji Quan & Qi Gong im Riemer Park 39
Freerunning/Parkour Anlage in Trudering-Riem 40
Tiefe Muskulatur stärken 41
Machen Sie Ihr Sportabzeichen 41

Veranstaltungskalender 42

Kids 44

Internet / Impressum 45

Wichtige Rufnummern 46

Anzeigen
Kieferorthopädin Dr. Gremminger 10
Immobilien Jakob 13
musica mobile 15
Helen Doron 21
Schreinerei Friedrich 37
Riem Arcaden 47
Kulturzentrum Messestadt 48

Titelfoto: Christine Schmaltz

Die nächste Take Off! erscheint Anfang Oktober 2010

Redaktionsschluss ist der 15. August 2010

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Messestadt,

in der Messestadt leben viele Kinder und Jugendliche, die in die Krippen, Kindergärten, Horte und Schulen gehen. Sie prägen die Messestadt, man sieht sie in den RiemArcaden, im Riemer Park und auf den Straßen und Plätzen. Die Jugendlichen treffen sich gern in der Öffentlichkeit. Sie diskutieren, tauschen sich über ihre Alltagsthemen aus, fahren auf der Skater-Anlage oder machen Musik. Jugendliche in St. Florian haben sich einen eigenen Jugendraum erstellt, auch andere Jugendliche wünschen sich eigene Räume als Treffpunkt. Hier gibt es durchaus Handlungsbedarf, da viele Kinder in den nächsten Jahren zu Jugendlichen heranwachsen.

Der neu gewählte Vorstand des Bürgerforums wünscht sich eine enge, natürlich kritische Diskussion mit Ihnen, den Lesern der Take Off!. Derzeit sind wir damit beschäftigt, klare Zuständigkeiten im Vorstand zu entwickeln und die bisherige Konzentration der Arbeiten auf eine Person zu verteilen. Klar ist, dass die Arbeitskreise des Bürgerforums und der Mittwochstreff unter der Leitung der bisherigen Verantwortlichen in bewährter Weise weiter arbeiten. Der Vorstand will die Möglichkeiten verstärken, sich aktiv im Bürgerforum zu engagieren. Die umfangreichen Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden wir in nächster Zeit ausführlich beraten. Auch die vielen Vorschläge rund um einen Infopool wurden mit vielen Personen in der Messestadt bereits diskutiert.

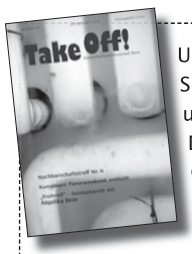
Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist das Bürgerforum Messestadt e.V. Herausgeber der Take Off! und Träger des Kulturzentrums Messestadt. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein so junger Stadtteil schon ein Kulturzentrum besitzt. Grundsätzlich kann jeder Messestädter und jede Messestädterin Mitglied im Bürgerforum werden. Doch auch ohne Mitglied zu sein, können Sie zu Veranstaltungen des Bürgerforums gehen und mit diskutieren, so z.B. zum Mittwochstreff, der in Zukunft vierteljährlich stattfinden wird. Die Redaktion von Take Off! freut sich über Autorinnen und Autoren und über Hinweise auf potentielle Anzeigenkunden.

Vielleicht haben Sie schon davon gehört, dass es regelmäßige Treffen der verschiedenen Einrichtungen in der Messestadt gibt, den „Runden Tisch Riem“, bei dem Themen zur Sprache kommen, die die Menschen in der Messestadt bewegen. Als Mitglied des Runden Tisches Riem bringt das Bürgerforum seit langem viele ihrer Anliegen dort vor.

Wir freuen uns auf Anregungen, Wünsche und aktive ehrenamtliche Mitarbeit im Bürgerforum und im Kulturzentrum.

Herzliche Grüße,

Gerhard Endres,
Mitglied im Vorstand
Bürgerforum Messestadt



Unser Titelbildmotiv wurde von Christine Schmaltz fotografiert und ist ein Beitrag zu unserem Titelbildwettbewerb von letztem Jahr. Die Titel der letzten vier Ausgaben der Take Off! wurden von Teilnehmern dieses Titelbildwettbewerbs aufgenommen.
Wir freuen uns, wenn Sie, die Leserinnen und Leser der Take Off!, uns auch in Zukunft schöne Bilder zukommen lassen – am besten per E-Mail: takeoff@messestadt.info (Bildauflösung 300 dpi).

Ach übrigens: Wissen Sie, wo in der Messestadt das Bildmotiv für diese Aufnahme ist?

Der neue Vorstand des Bürgerforums

Zu fünft packen sie es an

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Bürgerforums Messestadt im April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dazu gehören die beiden bisherigen Vorstände Gerhard Endres und Setrak Tokpinar, neu ins Amt kamen Nicole Moser, Regina Salzmann und Hermann Schommer. Alle fünf wohnen in der Messestadt. In den nächsten Wochen wollen sie die anfallenden Aufgaben auf die einzelnen Köpfe verteilen. Ausdrücklich sehen sie die Aufgaben des Vereins nicht nur darin, als Trägerverein für das Kulturzentrum zu dienen, sondern wollen ihn verstärkt auch wieder als Bürgerverein verstanden wissen, der sich den vielen Herausforderungen widmet, die sich in diesem neuen Stadtteil ergeben.
Dazu gehört auch, die Mitgliederzahlen zu erhöhen, denn der Verein versteht sich als Organisation, in der sich alle Bürgerinnen und Bürger wiederfinden sollen und hier eine Begegnungsstätte finden.

Marion Steinhart

Der neue Vorstand (von links): Setrak Tokpinar, Hermann Schommer, Nicole Moser, Regina Salzmann und Gerhard Endres
Bild: Werner Moser

Erika-Cremer-Str. 8/III.OG
81829 München
Tel: 089/99 88 68 93 0
Fax: 089/99 88 68 93 9
E-Mail: forum@messestadt.info

Bürgerforum Messestadt e.V.

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im **Bürgerforum Messestadt e.V.** werden. Die Vereinssatzung erkenne ich an.

Name / Vorname / Juristische Person — Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

E-Mail / Telefon / Fax

Ich wähle diese Form der Mitgliedschaft (Jahresbeitrag € 12.-, höherer Beitrag/Spende willkommen):

- ○ Aktives Mitglied
- ○ Passives Mitglied
- ○ Mitglied als juristische Person
- ○ Fördermitglied

- ○ Ich erteile dem Verein eine Einzugsberechtigung für mein Konto

  Kontonummer: _____

  BLZ: _____

  Kreditinstitut: _____

- ○ Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag auf das Konto des „Bürgerforum Messestadt e.V."

  Kontonummer 906 113 733 BLZ 701 500 00 bei der Stadtsparkasse München

  Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir möglichst um eine Einzugsermächtigung!

So möchte ich die Einladungen zur Mitgliederversammlung erhalten:

- ○ per Post
- ○ per E-Mail
- ○ per Fax

Datum, Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers oder der gesetzlichen Vertretung.
Bei juristischen Personen muss die Zeichnungsbefugnis vorliegen.

Die Aufnahme in den Verein wird bestätigt: (wird vom Verein ausgefüllt)

Datum, Unterschrift des Vorstands

Zivilcourage – Ich helfe, du auch

Was tun in brenzligen Situationen? Ein Kurs hilft

Im April besuchten 25 Messestadt-Frauen auf Organisation von Dorothea Heimes-Grobbel einen Kurs mit Namen „Der POLIZEI-Kurs für Zivilcourage und Selbstsicherheit“, angeboten von der Messestadt-Polizeiinspektion 25.
Inhalt des Kurses war es, Handlungskompetenzen in bedrohlichen Situationen für sich selbst (Selbstsicherheit) und Andere (Zivilcourage) kennen- und anwenden zu lernen.
Beinahe jeden Tag werden Pöbeleien und Belästigungen bekannt, die von einer Vielzahl von Menschen beobachtet werden. Selten half jemand, obwohl dies in den meisten Fällen gefahrlos möglich gewesen wäre. Da ist die Frau, die am helllichten Tag in der Fußgängerzone von einem Angetrunkenen angepöbelt wird, Kinder, die bedroht werden, oder einfach nur „unheimliche“ Situationen, alleine abends im öffentlichen Nahverkehr.
Der Hauptgrund für das „Wegschauen“ in Notsituationen ist Angst oder Unsicherheit, wie man sich richtig verhält. Zudem lähmt uns Angst und macht uns passiv.

In dem Kurs wurden jede Menge Übungen und praktische Rollenspiele gezeigt, wie eine bedrohliche Situation für sich oder andere zum Beispiel in der U-Bahn schnell und wirkungsvoll entschärft werden kann. Zudem wurde über Nothilfeeinrichtungen in den Fahrzeugen und Bahnsteigen des öffentlichen Nahverkehrs aufgeklärt und zu den wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen wie Notwehr, Nothilfe und Unterlassene Hilfeleistung informiert.

Hier einige Tipps:
I. Klären Sie die Situation!
Was ist passiert?
· Behalten Sie Ruhe, schätzen Sie die Situation ein.
· Liegt eine gefährliche Situation vor?
· Entscheiden Sie sich für eine bestimmte Reaktion, z.B. Hilfe laut oder leise holen!
· Vermeiden Sie wenn möglich den direkten körperlichen Kontakt mit dem Täter!
· Wenn Sie sich unsicher sind, ziehen Sie sich zurück und holen Sie Hilfe!

II. Öffentlichkeit herstellen!
· Gehen Sie zu den drei großen LLL: Licht, Lärm, Leute!
· Sie befinden sich in einem Notfall, in dem Sie ohne schlechtes Gewissen die Polizei über 110 verständigen können.

Wenn Sie es sich zutrauen:
· Bei einer Straftat Täter aus der Anonymität holen, indem Sie die Person laut anschreien (verbale Gegenwehr) und so alle Umstehenden auf die Tat aufmerksam machen!

z.B. „Hören Sie auf!“ oder „Ich hole die Polizei!“

III. Holen Sie sich Partner!
Am besten ist es, andere Personen konkret ansprechen und sich damit mehrere Helfer holen! z.B. „Sie mit der grünen Jacke, kommen Sie mit, wir müssen der/dem Frau/Mann helfen!“ oder „Sie mit dem blauen Anorak, verständigen Sie die Polizei!“

IV. Grundsätzliches
· Vermeiden Sie Gefahrensituationen (im Aufzug weit weg von der Tür, im öffentlichen Nahverkehr weit weg von der Fahrerkabine oder alleine in einem Abteil, dunkle Nachhausewege); nehmen Sie sich und andere

ⓘ Kontakt:
Hier die Telefonnummern der Polizei in Sachen Prävention/ Opferschutz:
Beratungstelefon: 29 10 4444
(Mo-Fr: 8.00–11.00 Uhr)
Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder 29 10 4444
Fachbereich Jugend 29 10 4461
Telefax: 29 10 4400
Kursangebote: 29 10 4461
E-Mail: pp-mue.muenchen.k105@polizei.bayern.de
Internet: www.polizei.bayern.de/Muenchen

aus der Gefahrensituation heraus, nehmen Sie das Opfer am Arm und sagen Sie „Kommen Sie mit mir (uns) mit“; „Setzen Sie sich zu uns herüber“.
Duzen Sie den Täter nicht – halten Sie auch verbal Abstand.
Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung. Besser Sie merken sich einen einzigen Täter genau, als fünf Personen ungenau.
Schreiben Sie sich zur Erinnerung das Wichtigste auf einen Zettel.
Ist der Hilfesuchende verletzt, sollte vorrangig erste Hilfe geleistet werden. Anschließend ist es wichtig, Hilfe zu holen.

Im Bereich der Zivilcourage gibt es nur eine einzige fest stehende Regel: nichts tun ist das schlechteste Mittel!

(Textquellen waren: Flyer Aktion Zivilcourage „Notfall? Du hilfst – ich auch!“ und „Prävention & Opferschutz“, Herausgeber Kriminalfachdezernat 10 München und Kommissariat 105.)

Ohne Gerechte gibt es keine Gerechtigkeit.

Brigitte Sowa

Die Geschichte der drei Fs

Eindrücke von Flohmarkt, Frühlingsfest und Fußballschauen am 13. Juni am Treff 18

Wer erinnert sich nicht an die Bücher und Kassetten der drei ???. Oder haben Sie doch lieber TKKG gehört? Werden die drei Fs (Flohmarkt – Frühlingsfest – Fußball) womöglich einen ähnlichen Kultstatus erreichen?
Bei (aus Sicht der Heuschnupfengeplagten) super Wetter wurde am Sonntag, 13. Juni 2010 am Treff 18 wieder geschickt verhandelt, gefeilscht und spekuliert. Ein stetig grauer Himmel hielt die Spannung hoch. Wird das Wetter halten? Sollte ich doch lieber zusammenpacken, hält der Schirm über mir dicht oder bin ich mutig und bleibe? Hier muss daher mal schriftlich festgehalten werden: Die meisten Messestädter sind wirklich mutig. Und hungrig. Als Standgebühr einen Kuchen oder einen Salat zu verlangen war ein voller Erfolg. Ratzeputz wurde sämtliche Standgebühr verputzt. HotDogs haben nichts an ihrem Reiz verloren (auch nicht für Erwachsene) und ein guter Grillmeister zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass er den Grill mit einem Bunsenbrenner anzündet, sondern, dass alles Fleisch innerhalb von einer Stunde verkauft ist. Ein Helferplan, der eingehalten wird, ist viel wert, und Springer, die gleichzeitig Allrounder sind, sind Gold wert. Pünktlich um halb vier wurde erneut die Riesenhüpfschlange von ca. 60 Kindern gleichzei-

Hüpfen und Toben war angesagt am Frühlingsfest des Treff 18

tig erobert (ein Fotograf, der dies festgehalten hat, soll sich bitte mit dem Bildmaterial an den Treff 18 wenden). Tatkräftige Unterstützung gab es hier vom Verein für Jugend und Familienhilfe. Danke, dass Ihr geholfen habt. Auch gewerkelt wurde fleißig. Beim Kartoffeldruck auf Leinentaschen gab es kreative Unterstützung von den Nachbarinnen und einer spontanen Flohmarkterrungenschaft. Mit Hilfe der Simbakindergruppe aus dem Treff 18 konnten schon die nächsten Geburtstagsgeschenke (kreative Teelichthalter) angefertigt werden und glubschäugige Figuren aus Stein bevölkern ab sofort viele Kinderzimmer in der Messestadt. Spontane Schminkaktionen, Paninibildtauschstationen und ein Malwettbewerb rundeten alles ab.
Und wenn das Fest verfrüht um 18:00 Uhr wegen Regenergüssen endet, funktionieren auch die Aufräumarbeiten wunderbar, dank der vielen Helfer.
Um 20:30 Uhr klang das Fest im Treff 18 lautstark mit Quax-Beamer und vier hoch umjubelten Toren aus.

Lustige Figuren entstanden beim Basteln

Nun fragt sich der ein oder andere: Frühlingfest im Juni? Witterungsbedingt mussten wir das Fest leider vom 16. Mai auf den 13. Juni verschieben. 7 Grad im Mai mit Wind und Regen war dann doch nicht so „gmiatlich".
Wiederholung garantiert, wenn viele Messestädter beherzt mit anpacken!

Sie wollen mit anpacken? Infos zu allen Aktionen und ehrenamtlichen Gruppen gibt es entweder persönlich im Treff 18 jeden Donnerstag, 17:00-19:00 Uhr und Freitag 11:00-14:00 Uhr oder telefonisch unter (089) 39 29 71 06.

Andrea Schanzenbach (Projektleitung Nachbarschaftstreff Treff 18)

Trotz Regen sehr heiter

Das Fest „Nehmt Platz 2010"

Am Feiertag Christihimmelfahrt hieß es zum vierten Mal Nehmt Platz am Platz der Menschenrechte. Auch wenn wegen des Nieselregens die Solarkocher nicht vorgeführt werden konnten, wurde das Fest im ASZ zu einem vollen Erfolg. Mit einem Klavierkonzert von fünf chinesischen Kindern, u.a. mit Werken von Chopin, und einem großen internationalen Mitbringbuffet wurde die Stadtteilmanagerin Rita Schrabeck verabschiedet und ihr Nachfolger Wolfgang Fänderl begrüßt. Teilnehmer des Ökumenischen Kirchentags verteilten Flyer, um auf das Schicksal eines inhaftierten Anwalts in China aufmerksam zu machen, und demonstrierten so für das Menschenrecht der freien Meinungsäußerung. Eine große Gruppe Afrikaner beschloss, in Zukunft ein Messestadt-Afrikafestival zu veranstalten. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Gibt es bald ein Afrika-Festival? Foto: Schwab

Thomas Schwab

Große Seifenblasen-Hinterhof-Spielaktion

Viel Spaß in den Sommerferien

Von Montag, 2. August 2010 bis Donnerstag, 5. August 2010 ziehen wir von Hof zu Hof und zaubern mit Euch, allen Kindern ab vier Jahren, wunderschöne Seifenblasen. Ihr findet uns in den Höfen der Nachbarschaftstreffs Willy-Brandt-Allee 18, Heinrich-Böll-Str. 69 und vielleicht auch in Eurem Hof? Seifenblasen faszinieren! Bunt schillernd, ganz klein oder riesengroß und „blubb“: zerplatzt, dahin, verschwunden.
Der nächste Versuch...
Seifenblasen sind geheimnisvoll schön und physikalisch hoch kompliziert. Das Spiel verzaubert und macht neugierig: welche Experimente kann man damit machen?
Am letzten Tag unserer Aktion, am Freitag, den 6. August 2010 besuchen wir gemeinsam die große Seifenblasen-Ausstellung im Kinder- und Jugendmuseum.

Solche Seifenblasen könnten auch in Riem entstehen! Schaffst du es diesen Rekord zu brechen?
Foto: Kinder- und Jugendmuseum München

Die Teilnahme an der ganzen Aktion ist kostenlos!
Eine Kooperationsveranstaltung der Nachbarschaftstreffs, dem Kinder- und Jugendmuseum München sowie dem Münchner Projekt „Lernen vor Ort“.
Genauere Informationen über Standorte, Uhrzeit und weitere Nachbarschaftsaktionen für Alt und Jung könnt Ihr bei den Nachbarschaftstreffs in der Messestadt Riem erfahren.
Auch freiwillige Helfer sind sowohl für die Seifenblasenaktion als auch für andere Aktionen in den Sommerferien herzlich willkommen und dürfen sich gerne in den Nachbarschaftstreffs melden!

Anna Schwarz

ⓘ Kontakt:
Wohnforum München
Nachbarschaftstreff Treff 18
Willy-Brandt-Allee 18
Tel.: (089) 39 29 71 06
E-Mail: andrea.schanzenbach@wohnforum.net

Nachbarschaftstreff Heinrich-Böll-Straße 69
Tel: (089) 66 06 77 23
E-Mail: Anna.Schwarz@wohnforum.net

Gut besuchter Tag der offenen Tür

Kooperationseinrichtung Edith Stein stellte sich vor

Am Mittwoch, 28. April 2010, fand in der Kooperationseinrichtung Edith Stein ein Tag der offenen Tür statt. Zwischen 16.30 und 19.30 Uhr konnten sich Interessierte in den Räumen auf beiden Etagen der KOOP umsehen. Es wurden zwei Führungen durchs Haus angeboten. Die pädagogische Arbeit wurde in den drei Krippen- und den beiden Kindergartengruppen präsentiert.
So konnten sich die Besucher über den Tagesablauf, sowie Eingewöhnung, die Projektarbeit und Aktivitäten der Kinder in den Vorschul- und Sprachfördergruppen informieren. Auch die Kinder konnten schon mal schnuppern, Spielmaterialien in den Gruppenräumen wie auch die Spielgeräte im Garten und in der Turnhalle ausprobieren.
Der Elternbeirat bot den Besuchern Waffeln und Muffins an und stellte seine bisherigen Aktivitäten vor.

Martina Kufner

Jugendliche Zirkustruppe trainiert in der Messestadt

Trainingsräumlichkeiten gesucht

In der Messestadt gibt es eine Zirkusgruppe, die jeden Montag im Quax trainiert. Dazu gehören verschiedene Disziplinen wie Akrobatik, Equilibristik, Jonglage (Bälle, Diabolo, Poi, Devilstick) uvm.
Die Mitglieder der Zirkusgruppe treffen sich auch öfters privat und besuchen zusammen sogenannte Jonglier-Conventions.
Unsere Zirkusgruppe trifft sich einmal pro Jahr mit Zirkusgruppen aus Dachau und Morenweiß, mit denen wir zusammen über vier Tage ein Varieté einüben, das wir dann in diesem Jahr mehrmals aufführen.
Zirkus macht besonders Spaß, da man seine Zeit mit etwas Sinnvollem verbringt und man schnell viele Erfolgserlebnisse hat. Ganz besonderen Spaß macht natürlich das dann Gelernte aufzuführen.
Außerdem findet an jedem ersten Samstagabend im Monat am Abend ein Feuerjongleurtreffen neben der Reichenbachbrücke statt, gleich bei der U-Bahnstation U2 Frauenhoferstraße neben der Isar, was für Zuschauer sehr sehenswert ist.

Feuerrad am Strand — Foto: Jonas Harant

Zurzeit suchen wir, um privat trainieren zu können, eine Trainingsmöglichkeit (am besten eine Turnhalle); für Tipps, wo wir vielleicht trainieren können, sind wir sehr dankbar!
Auch können wir privat für Feiern etc. gebucht werden, z.B. eine exzellente Diabolo-Akrobatik-Show, Feuershow uvm.
Kontakt per E-Mail unter jonas.harant@gmx.net

Jonas Harant

Anzeige

Auf dem Freigelände der ehemaligen Asylbewerber-Wohnanlage vor den Toren Riems hat vor kurzem ein neuer Flohmarkt eröffnet. Er findet jeden Donnerstag, Freitag und Samstag statt. Ein Stand, 3 m lang, kostet am Donnerstag und Freitag 5 Euro, am Samstag 10 Euro. Die Räume in den Häusern sind ebenfalls mit Trödel, Raritäten und Dingen gefüllt, die man brauchen kann oder auch nicht. Fotos: Karin Schober

Räumt hinter euch auf!

Die Bade- und Partysaison hat wieder begonnen ... und mit ihr die Vermüllung rund um den See!

Es darf ja wohl nicht wahr sein: Kaum waren die ersten Wochen mit schönem Wetter ins Land gegangen, schon waren sie wieder zu sehen: Berge von Müll, Papier, Scherben, unschöne Hinterlassenschaften von Mahlzeiten und fröhlichen Festen rund um den See. Man kann resignierend den Kopf schütteln und jedes Mal aufs Neue den kleinen Flecken vom Müll reinigen, auf dem man sich setzen will – aber man kann auch sagen: Wie bescheuert muss man sein, um die Konsequenzen nicht zu sehen? Zuhause lassen wir doch auch nicht einfach so die Plastiktüten auf dem Sofa liegen, geschweige denn die leeren Flaschen unterm Tisch rumrollen. Schon mal ein Kind gesehen, dass sich ordentlich einen Kronkorken in die Ferse gestampft hat, oder gar mit einer Scherbe so geschnitten, dass das Blut nur so fließt? Und nur, weil am Tag zuvor irgendjemand zu faul – oder zu dumm? – war, seinen Abfall nicht mitzunehmen oder wegzuräumen.

Soll erst das Alkoholverbot am See ab 20 Uhr kommen? Das wäre doch schade, denn natürlich ist es nett, am See relaxed zu feiern. Und klar: Ziemlich wahrscheinlich kommen die Abfall-Hinterlasser nicht aus den Gemeinden rund um den See, weshalb mein Geschimpfe sich auch gar nicht in erster Linie an die Leserinnen und Leser der Take Off! richtet.

Richtig ist, dass die Abfalltonnen sehr schnell überquellen, wenn viele Leute am See sind. Aber dann stellt man den Müll in einer Tüte daneben, oder nimmt ihn eben wieder mit nach Hause und entsorgt ihn dort.

Und, so kleinlich es sich anhört: Ich finde, ich darf jeden ansprechen, der offensichtlich was hinterlässt, und ihn fragen, was er/sie sich dabei denkt.

Marion Steinhart

Ein vermüllter Strand macht keinen Spaß Foto: Karin Schober

Neues aus dem fameri

Mit Tönen verwöhnen und Erste-Hilfe-Kurs

Seit Entstehung des Viertels bildet unser Familienzentrum mit Spielgruppen, Mittagsbetreuung und Vorkindergarten einen festen Bestandteil im sozialen Leben der Messestadt Riem.
Am Samstag, den 24. Juli wird 2010 von 13.00-20.00 Uhr ein großes Familienfest anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens veranstaltet.
Auf dem Programm stehen ein internationales Wettkochen, eine Tanzband und Vorführungen von Spielgruppen, eigene Tanzgruppen und anderen, die uns über die Jahre hinweg begleitet haben.
Um das Fest auch für die Kinder zu etwas Besonderem zu machen, wollen wir Clowns Faxen machen lassen, Seifenblasen und Heliumballons in den Himmel schicken und mit Kinderschminken, Spielen und Bastelangeboten für Spaß sorgen.
Wir laden Groß und Klein ein, einen ganzen Sommernachmittag lang mit uns „den Löwen steppen“ zu lassen.

„Mit Tönen verwöhnen für Eltern und Babys im 1. Lebensjahr“ heißt unser neuer Kurs, der am Donnerstag, 17. Juni 2010 von 13:30-15:00 Uhr startete. Weitere Termine sind: 24.06.2010, 1.07.2010., 08.07.2010, 22.07.2010. Der Besuch von einzelnen Terminen ist möglich.
Singen tut Eltern und Kind einfach gut. Entspannt, harmonisiert gibt es ihnen Vertrauen, Geborgenheit und Halt. Wir singen Schlaflieder, Kinderlieder, rhythmische Chants, Lieder des Herzens und Volkslieder aus aller Welt, mit oder ohne instrumentale Begleitung, sitzend, stehend, wiegend und tanzend. Gemeinsam Tänze runden die Treffen ab.
Bitte mitbringen: Freude und Neugierde, keine Perfektion, kein Können erforderlich. Bequeme Kleidung, wenn möglich Babytrage, warme Socken und eine Babydecke.
Nach dem Kurs erwartet Sie unser Café-Team mit Kaffee, Kuchen und einem Plausch, oder Sie können gerne in unserem Second-Hand-Lager nach neuen Errungenschaften suchen.
Der Kurs wird von Monika Hollmann, ausgebildete Geburtsvorbereiterin und Familienbegleiterin (GfG), die seit fünf Jahren Kursleitungserfahrung mit dem Konzept „Mit Tönen verwöhnen hat“, geleitet.
Kosten: 5 x 90 Minuten, für Mitglieder 5 Euro, für Nichtmitglieder 9 Euro. Einzeltermine kosten 7 Euro.
Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 0171-24 74 200, (089) 1393 9606 oder info@herzensgesang.de.

Rückbildungsgymnastik:
Dienstags von 12.30-13.45 Uhr (mit Baby) – nächster Kurs ab 10.08.2010 oder donnerstags jeweils von 20.15-21.30 Uhr - nächster Kurs ab 02.09.2010
Im Rückbildungskurs wird die durch Schwangerschaft und Geburt belastete Muskulatur des Beckenbodens und des Bauches gezielt wieder aufgebaut. An diesen Abenden kann „Frau“ sich mal ganz dem Wohlbefinden ihres Körpers widmen. Mit Hilfe von Massagen und Entspannungsübungen sollen eventuelle Verspannungen gelöst werden. Nicht zuletzt der Austausch mit anderen Müttern macht den Kurs zu einer willkommenen Abwechslung im Alltag mit Baby. Beginnen sollte man den Kurs sechs bis acht Wochen, jedoch nicht später als vier Monate nach der Geburt. (Hebammenleistung zahlt die Krankenkasse) Kursleitung und Anmeldung: Julia Venske (Hebamme); Tel. (089) 45 34 41 03, E-Mail: julia_venske@yahoo.de

Babymassage
Dienstags von 11.00-12.00 Uhr – nächster Kurs ab 10.08.2010 oder montags jeweils 12.00-13.00 Uhr – nächster Kurs ab 23.09.2010.
Durch die Babymassage können Eltern den innigen, liebenswerten und respektvollen Umgang mit ihrem Kind vertiefen. Sie haben die Möglichkeit, die Signale ihres Babys besonders

zu beachten und sensibler wahrzunehmen. In vertrauter Runde werden die Eltern angeleitet, wie sie am besten ihr Baby massieren. Bei jedem Treffen wird ein neuer Aspekt der sanften Streichmassage vermittelt (nach der Massagetechnik der Deutschen Gesellschaft für Babymassage e.V. und nach Leboyer). Beim ersten Treffen liegt der Schwerpunkt auf Information und Hintergründen zur Babymassage.
Kosten: 54 € inkl. Massageöl und Infomaterial (Bezahlung am ersten Kursvormittag)
Kursleitung und Anmeldung: Julia Venske (Hebamme), Tel. (089) 45 34 41 03
E-Mail: julia_venske@yahoo.de

Nach den Sommerferien beginnt das fameri wieder mit seinem Programm.
Bereits am Dienstag, den 14. September können Sie ab 9:00 Uhr wieder im fameri ihre Bekannten treffen und sich gemütlich von den Frühstücksdamen ihr Frühstück servieren lassen.
Im Second-Lager „Alles für das Kind" bekommen Sie gut erhaltene und modische Baby- und Kindersachen (Größe 56-176), Umstandskleidung, Kinderschuhe, neuwertige Spielsachen, Fahrzeuge, Kinderbücher, CDs und vieles mehr zu sehr günstigen Preisen. Selbstverständlich werden auch Waren auf Kommissionsbasis angenommen. Zur Deckung der Unkosten behalten wir 30% vom Verkaufswert ein. Warenannahme nach telefonischer Terminvereinbarung im Büro.
Spielgruppen und Vorkindergarten wartet auf neue und alte Besucher. Im Café Donnerstag Nachmittag finden immer wieder Bastelaktionen statt.

Termine zum Vormerken:
Erste-Hilfe-Kurs für Säugling und Kleinkindalter
Termin: Am 24. September 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
Das Kind erlitt einen Unfall oder erkrankt lebensbedrohlich – ein unvorstellbarer Schock, auf den Eltern und Angehörige oft mit Panik reagieren. Doch gerade in dieser Situation kann eine überlegte, zielgerichtete Handlungsweise das richtige Vorgehen sein in gängigen Notfallsituationen, z.B. beim Verschlucken eines Fremdkörpers oder bei Verbrennungen/Verbrühungen, sowie die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkinder sein.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, denn sonst sind praktische Übungen aus Zeitgründen nicht mehr möglich. Eine kostenlose Kinderbetreuung steht zur Verfügung. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie Kinder mitbringen.
Leitung: Melanie Thun
Kosten: Mitglieder 12 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro.

Flohmarkt am 18. September 2010 von 10:00–15:00 Uhr
Ort: Platz der Menschenrechte
Aufbau ab 09.00 Uhr. Keine Anmeldung nötig, Bezahlung der Standgebühr von 5 € vor Ort.
Auf unserem traditionellen Flohmarkt sind wieder alle herzlich willkommen, Hausrat und Klamotten zu verkaufen. Keine Händler.

Anita Arndt

ⓘ Kontakt:
Familienzentrum Messestadt Riem e.V.
Helsinkistr. 10
81829 München
Tel. (089) 40 90 60 74
E-Mail: info@fameri.de
www.fameri.de

Anzeige

IHR SPEZIALIST IM MÜNCHNER OSTEN

GABRIELE JAKOB IMMOBILIEN

Gabriele Jakob Immobilien
Oberseestraße 3
81825 München

Telefon (089) 94 37 91 36
Fax (089) 94 37 91 32
Mobil (0172) 861 88 63

www.immobilienjakob.de

Nachbarschaftstreff Nr. 6 eröffnet in der Messestadt

Großes Fest mit viel Aktionen am 14. Juli 2010

Na, wer bekommt Sie alle zusammen, die Nachbarschafts- und Bewohnertreffs des Wohnforums München, die seit Januar 2000 im Auftrag des Amts für Wohnen und Migration im Stadtbezirk Trudering-Riem entstanden sind? Die Messestadt ist besonders gesegnet, da im Zuge der Ausschreibung der Baumaßnahmen von den Bauträgern auch „der Bau von Räumen für soziale Zwecke“ zugesagt wurde.

Besichtigung des wagnis-Areals durch Bürgermeister Christian Ude, Ex-Bürgermeister Hans-Jochen Vogel und Stadtbaurätin Dr. Elisabeth Merk am 7. Mai 2010

In diesen Räumen für die Bürger/innen werden offene Angebote – orientiert an den Bedürfnissen der Menschen im Stadtteil – gemacht und z.B. für Hausaufgaben- und Kleinkinder-Betreuung, Tanz- und Musik-Training, Beratungsangebote und Kulturveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können die Räume für private Feiern und Veranstaltungen genutzt werden, für die die eigenen vier Wände zu klein sind. Das Angebot wird besonders an den Wochenenden gerne genutzt und ist keinerlei Konkurrenz zu professionellen „Locations“, die ja auch Catering- und Getränke-Service bieten. Hier organisiert man alles selbst bzw. gemeinsam mit anderen.

Die Landeshauptstadt München will damit ermöglichen, dass sich durch ein Raum- und Vernetzungsangebot sowohl Gruppen und Netzwerke im Stadtteil leichter finden und organisieren können, als auch letztlich in Selbstorganisation die Räume verwalten. Das Raummanagement und die Stadtteilarbeit des Wohnforums helfen bei diesem Prozess und wollen sich mittel- bis langfristig überflüssig machen. Eine spannende Herausforderung!

Heute befinden sich folgende Treffs in Trägerschaft des Wohnforums München:

- Bewohnertreff Galeriahaus (Lehrer-Wirth-Str. 19, selbstorganisiert)
- Nachbarschaftstreff Oslostraße (Oslostr. 10, selbstorganisiert)
- Gemeinschaftsraum Helsinkistraße (Helsinkistr. 25, mitorganisiert von NT Oslostraße, s.o.)
- Bewohnertreff Widmannstraße (Riemer Str. 367, hauptamtlich organisiert vom SOS-Beratungs- und Familienzentrum München)
- Nachbarschaftstreff „Treff 18“ (Willy-Brandt-Allee 18, hauptamtlich betreut von Andrea Schanzenbach)

Am Mittwoch, 14. Juli 2010 kommt offiziell ein weiterer, sechster Raum hinzu, der „Nachbarschaftstreff Heinrich-Böll-Str. 69“, der sich in der Anlage der wagnis e.G. befindet. Diesen Anlass gilt es zu reflektieren und zu feiern. Bei der Podiumsdiskussion um 16:00 Uhr werden Fr. Simeth (Stellver-

treterin der Sozialreferentin der Landeshauptstadt München), Fr. Dr. Hentschel (Vorsitzende des Bezirksausschusses Trudering / Riem), Fr. Dorn-Schmid (Leitung GEWOFAG Wohnen), Fr. Hollerbach (Geschäftsführung Bauträger wagnis eG), Hr. Krönner (stellvertretender Geschäftsführer Wohnforum München gGmbH) und Hr. Fänderl (Stadtteilvernetzung und Raummanagement Riem) erwartet. Das Thema, moderiert von Brigitte Gans (Bürgerforum e.V.), lautet: „Die Perspektiven der Nachbarschaftstreffs für die Messestadt".

Bereits ab 15:00 Uhr wird ein reichhaltiges, interkulturelles Buffet und Spielprogramm für Kinder (Hüpfburg, Zirkus) eröffnet. Ein buntes kulturelles Programm mit Beiträgen aus Riem und Trudering bietet Attraktionen für Klein und Groß: Chor, Big Band, Rap, Musikband, Tanz, Projektionen, Ausstellungen... Zum Redaktionsschluss der Take Off! (Ende Mai) war bereits klar, dass viele junge Künstler auftreten werden, und dass uns dabei mehrere Institutionen unterstützen möchten: die anderen Nachbarschaftstreffs, Platform3, QUAX, Just M, GEWOFAG, Pfarrei St. Florian, Bürgerforum, Runder Tisch Messestadt, Lernen vor Ort und andere. Herr Fänderl als neuer, zuständiger Stadtteilvernetzer und Raummanager des Wohnforums München (vgl. Take Off! 35, April-Juni 2010) ist über die große Unterstützung begeistert: „Die Messestadt hat so viele Potenziale und die wollen wir auf diesem Fest sichtbar machen."

Um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, wird u.a. eine Kontaktbörse für die Ferien-Betreuung im Sommer 2010 eröffnet, welche dann u.a. in der 1. Augustwoche eine „Seifenblasen-Tournee" (vgl. Artikel auf Seite 9) durch die Messestadt begleiten wird. Bis dahin gibt es auch konkrete Hinweise auf das erweiterte und transparente Raum-Angebot in der Messestadt und eine Service-Plattform für die Messestädter in Schaukästen, in der Take Off! und im Internet.

Wer Näheres zum Programm wissen bzw. die offene Einladung annehmen möchte, kann weitere Informationen auf „http://messestadtriem.wordpress.com" finden und sich beim Team des Nachbarschaftstreffs Heinrich-Böll-Straße (Anna-Maria Schwarz und Wolfgang Fänderl) melden.

Wolfgang Fänderl & Wolfgang Krönner

„Unser Zuhause"-Infoabende mit Architektin Katrin Crone zur Raumgestaltung mit Feng Shui vor Eröffnung am 1. und 2. Juni 2010

ⓘ Kontakt:
Wolfgang Fänderl
Wohnforum München
gemeinnützige GmbH
Stadtteilmanagement
München-Riem
Heinrich-Böll-Straße 69
81829 München
Tel: 089/66 06 77 23
Fax: 089/66 06 77 22
E-Mail: riem@wohnforum.net
Internet: www.wohnforum.net
Bürozeiten Di 10:00 bis 13:00
und Do 15:00 bis 19:00 Uhr
(möglichst nach Absprache)

Anzeige

Kulturzentrum in den RiemArcaden:
Qualifizierter Musikunterricht für Kinder von Null bis Sieben mit dem „Musik-Karussell"

musica mobile – Leitung Johanna von Mikusch-Buchberg, staatl. gepr. Musikpädagogin
Telefon: 089 4705686, Kursangebote unter: www.musicamobile.de

Gaststätte „Formosa“ ist famos

Ein gastronomischer Tipp von zwei Messestädtern

Eigentlich müsste sie jede(r) Messestädter(in) kennen, die Gaststätte „Formosa“ (Lehrer-Wirth-Straße 15 an der Ecke Maria-Montessori-Straße).
Viele Bewohner(innen) unseres Stadtviertels kommen auf dem Weg zu den Riem-Arcaden oder zur U-Bahn-Station Messestadt-West daran vorbei. Aber leider nutzen viel zu wenige Menschen die vorzügliche Gastronomie des Restaurants mit asiatischer Küche.
Möglicherweise wirkt noch immer der Ansehens-Verlust nach, den die seinerzeitige Betreiberin des Lokals in den ersten Jahren dieses Jahrzehnts durch zunehmende Verschlechterung ihrer Betriebsführung (in Service, Qualität und Hygiene) bewirkte, was schließlich viele Gäste (auch uns) von weiteren Lokal-Besuchen abhielt.

Foto: Karin Schober

Aber seitdem das Restaurant von den jetzigen Besitzern geführt wird (einer Frau aus China und ihrem Mann aus Taiwan, dem früheren Formosa), besteht eine völlig andere Situation: Das Angebot ist vielfältig (nicht ausschließlich chinesisch, sondern bezieht andere asiatische Länder ein), auch preiswerte Mittags-Menüs oder ein „all-you-can-eat“-Buffet sind dabei. Die Qualität (besonders erwähnenswert: in allen Speisen wird kein Glutamat verwendet!) und die Hygiene sind sehr gut, der Service hervorragend und auch die zwischenmenschliche Atmosphäre lässt keinerlei Wünsche offen. Wir, die Verfasser dieser Zeilen, erleben das bereits seit einigen Jahren bei jedem unserer Restaurant-Besuche wie auch bei gelegentlicher Inanspruchnahme des Heim-Service.
Wir können also das „Formosa“ als Speisegaststätte, sowohl für den Alltag als auch für besondere Anlässe, nur sehr empfehlen. Daher: Probieren Sie es selbst! Es kann eine Bereicherung für Sie sein.

Erika und Klaus Mrowietz
(Messestädter seit 2001)

Bootfahren auf dem Buga-See – erlaubt oder nicht?

Welche Richtlinie gilt nun eigentlich?

Eine Luftmatraze ist kein Boot
Foto: Karin Schober

Zum Thema Bootfahren auf dem See gibt es die unterschiedlichsten Äußerungen. Folgende Quintessenz lässt sich ziehen:

1. Boot fahren auf dem Riem-See ist verboten. Die entsprechende Verordnung wird zwar gerade überarbeitet, aber das Verbot soll bestehen bleiben.
2. Als Boot gelten nicht sogenannte Badeutensilien, also Luftmatrazen, Schwimmreifen und ähnliche Badeutensilien sowie Schlauchboote für Kleinkinder.
3. Es gibt bei mittleren Schlauchbooten eine Grauzone, in der es in das Ermessen der Aufsicht führenden Personen gestellt ist, ob es sich um ein Boot oder ein Badeutensil handelt.

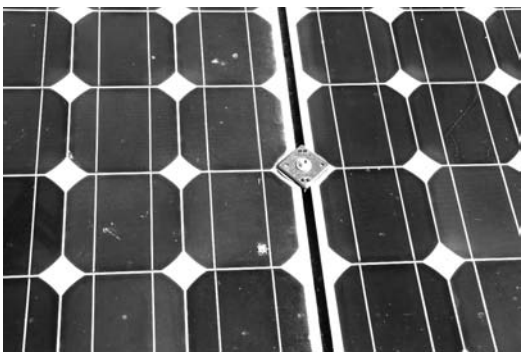
Michael Stöhr

Das Geothermie-Dilemma in der Messestadt

Erst jüngst stattete OB Ude mit einem Tross an Lokaljournalisten der Messestadt Riem einen Besuch ab. Ude lobte natürlich das „vorbildliche“ Wärmeversorgungskonzept der Messestadt, das bekanntlich die Tiefen-Geothermie ausnutzt und die Wärme über ein lokales Fernwärmenetz in die Messestadt-Häuser bringt.

Aber ist diese Konzept wirklich so vorbildlich und zukunftsträchtig? Als erstes fällt auf, dass die SWM-Fernwärme in der Messestadt nur einen Marktanteil von 88% hat - Tendenz fallend. Der Grund ist einfach: sehr gut gedämmte Wohnbauten und insbesondere Passivhäuser oder gar Plusenergiehäuser benötigen sowenig Zusatzwärme, dass sich ein Fernwärmeanschluss nicht lohnt. In der Branche spricht man bereits vom Fernwärme-Passivhaus-Dilemma.

Hinzu kommt eine Münchner Spezialität bei der Wärmepreisbildung: der Fernwärmepreis in der Messestadt ist trotz Geothermie exakt derselbe wie der Preis bei der Innenstadt-Fernwärme, obwohl dort die Wärme aus der Müllverbrennung bzw. aus der Verbrennung von Kohle oder Gas in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt wird. Traditionell ist daher dieser Fernwärmepreis immer eng gekoppelt an die Preisentwicklung bei den importierten fossilen Brennstoffen. Allerdings liegt der Fernwärmepreis immer deutlich *über* dem Preis für fossile Brennstoffe, da sich die SWM GmbH den bei den Hauseigentümern eingesparten Aufwand durch Wegfall der Heizkessel und -Brenner entsprechend bezahlen lassen. Was bedeutet das für den M-Wärme-Kunden in Euro und Cent?



Solarzellen auf dem Dach machen andere Energie schnell unnötig

Der offizielle Heizspiegel 2009 hat ermittelt, dass für eine 70 Quadratmeter-Wohnung die mittleren Jahres-Heizkosten bei Heizen mit Öl 690 Euro betragen haben, während für Fernwärme 1085 Euro zu bezahlen waren.

Muss es bei dieser Preispolitik wundern, dass seit 2007 die Bauträger im 2. und 3. Bauabschnitt der Messestadt dankend auf die Nutzung der SWM-Wärme verzichten und den geschrumpften Wärmebedarf ihrer Wohnanlagen über Sonnenkollektoren und Wärmepumpe befriedigen? Prominentestes Beispiel ist die „Wagnis 3“-Wohnanlage mit ihren rund hundert Wohneinheiten. Dort soll nach diesem Konzept der Wärmebedarf für eine 100 Quadratmeter-Wohnung im Jahr nur Kosten von unter 150 Euro verursacht haben – ein echter Traumwert!

Fazit: Bei konsequenter Durchhaltung hoher Wärmedämmungsstandards in Neubausiedlungen ist ein Fernwärmesystem à la Messestadt nicht die optimale Lösung. Die dadurch erzeugten beträchtlichen Mehrkosten müssen letztlich die Bewohner – ob Eigentümer oder Mieter – bezahlen.

Dr. Georg Kronawitter

Unsere Tochter ist blind und geht in die 1. Klasse der Regelschule. Wir suchen für sie eine/n Schulbegleiter/in bzw. Integrationshelfer/in, der/die sie im Schulalltag unterstützt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Familie Schemm unter Tel. (089) 74029411.

Größer, schneller, weiter – Das Freigelände der BIKE EXPO

- Erstmals Qualifikationswettbewerb GO BIG OR GO HOME für Dirtjump-Talente
- Events auf dem Freigelände laden zum Mitmachen und Staunen ein

Ein Bike-Festival auf einer Messe? Was sich auf den ersten Blick auszuschließen scheint, findet auf der neuen Radsportmesse BIKE EXPO bereits zum zweiten Mal zusammen. Auf dem großzügigen Freigelände der Messe München stellen bekannte Markenhersteller in entspannter Festival-Manier ihre Produkte vor. Neben einem vielfältigen Produktportfolio überzeugt das BIKE EXPO Freigelände aber vor allem wieder mit einem spannenden Rahmenprogramm. Neu dabei ist in diesem Jahr der GO BIG OR GO HOME-Nachwuchswettbewerb. Rund 200 junge Talente aus aller Welt kämpfen am 22. und 23. Juli 2010 im Rahmen dieses Wettbewerbs um die Qualifikation für den BIG IN BAVARIADirtjump-Contest. Dabei müssen die Neulinge den eigens entworfenen GO BIG OR GO HOMEParcours bewältigen, der seinem Namen alle Ehre macht: Große Sprünge sind gefragt, um die Jury zu überzeugen. Jeweils zehn Amateure aus den Disziplinen MTB und BMX werden den Sprung in den Hauptwettbewerb BIG IN BAVARIA am 24. und 25. Juli schaffen und mit den internationalen Top-Fahrern um die 40.000 Euro Preisgeld kämpfen.

Alle Messe-Besucher, die selbst in die Pedale treten wollen, sind auf dem benachbarten MTB-Test-Parcours richtig unterwegs. Joscha Forstreuter und sein Team werden eine einzigartige Kombination von Steilkurven, Pump Track Sektionen und technisch anspruchsvolleren Passagen erschaffen, um unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht zu werden. Neben dem eigenen Können lassen sich auf dem technisch anspruchsvollen Dirt-Track auch die neusten Modelle der Aussteller testen.

Aktive Kinder sind wiederum bei der Scott Junior Trophy powerd by Milka gefragt. Die größte Kinder-MTB-Serie Europas macht am 25. Juli Station auf dem Freigelände der BIKE EXPO. Mitmachen können alle Kinder zwischen vier und fünfzehn Jahren, die je nach Altersgruppe einen Rundkurs von ein bis acht Kilometern Länge zu bewältigen haben. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille und die Gewinner dürfen wie die Großen aufs Treppchen.

Zu den Großen der Trial-Szene zählt Danny MacAskill. Der junge Schotte ist mit seinen Trial-, Street- und Freestyle-Tricks weltberühmt geworden – u.a. durch sein YouTube-Video, das innerhalb eines Jahres 17 Millionen Mal angeklickt wurde. Auf dem Freigelände der BIKE EXPO 2010 präsentiert MacAskill sein Können täglich in einer unterhaltsamen Show.

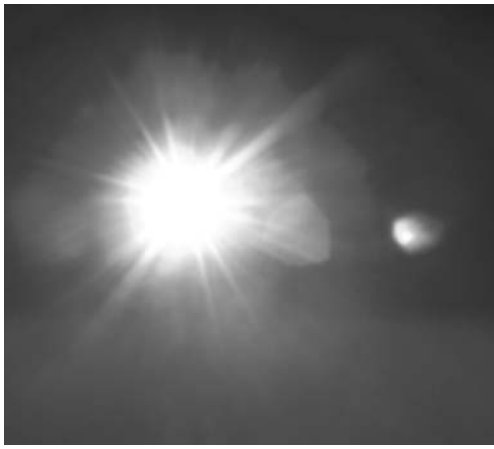
Messe München

Wann wird's mal wieder Sommer ...

Natürlicher und richtiger Sonnenschutz für den Sommer

Menschen verfügen selbst über nur wenige Schutzmechanismen vor dem Sonnenlicht - im Gegensatz zu Tieren, die sich durch Fell, Federn, Schuppen oder Gehäuse vor dem Licht schützen. Zu den natürlichen Schutzmechanismen zählt die Hornhaut, sie schützt den Körper vor Sonnenstrahlung. Die Pigmentzellen (Melanin), die unter der Hornhaut liegen, sind das zweite Schutzschild gegen das Sonnenlicht. Die eingelagerte Menge an Melanin bedingt den Tönungsgrad der Haut - je nach Hauttyp.
Ein Sonnenbrand ist eigentlich ein Reparaturverfahren der Haut und zeigt eindeutig eine Hautschädigung an. Sie sollte unbedingt vermieden werden. Die wichtigsten Tipps für eine schöne Bräune ohne Verbrennung sind:

- Legen Sie sich nicht in die pralle Sonne, im Schatten bräunen Sie auch. Meiden sie vor allem die Sonne zwischen 11 und 15 Uhr. Denken Sie daran, dass die Sonne Ende April genauso stark scheint wie Ende August - auch wenn es noch nicht so warm ist.
- Verwenden Sie auch im Schatten ein Sonnenschutzmittel mit hohem LSF. Mehrfaches Auftragen verlängert zwar nicht die Schutzzeit, aber es erhält den Schutz. Denn der Film wird durch Schwitzen und Abtrocknen häufig zerstört.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf den ungeschützten Kopf. Verwenden sie einen Kopfschutz, sonst droht auch bei Menschen mit vollem Haar ein Sonnenstich, gilt besonders für Kinder.
- Tragen Sie eine Sonnenbrille, denn UV-Licht schädigt auch die Augen. Vorsicht vor billigen Plastiksonnenbrillen: Sie halten die UV-Strahlen nicht ab und ermöglichen den Strahlen erst recht den Weg ins Auge.
- Flüssigkeitsmengen von zwei Liter pro Tag und Kleinkinder etwa einen Liter Wasser pro Tag sollten zu sich genommen werden, um den Organismus leistungsfähig zu halten und Konzentrationsschwäche, Herzkreislauf- oder Nierenfunktionsstörungen vorzubeugen.



Sonnenbräune von innen und außen mit Beta Carotin:
Dies ist eine der wichtigsten „Provitamine A", die dem menschlichen Körper zugeführt werden sollten. Das „Provitamin A" ist eine Vorstufe des Vitamin A, es kann in Kapseln zu sich genommen werden und ist auch in Möhren, Paprika, Spinat, Wirsing und Leber enthalten. Es schützt effektiv vor der UV-Strahlung und führt zu einer gleichmäßigen Bräunung, auch noch nach der Sonnenzeit.

Einige wichtige Sofortmittel bei Sonnenbrand aus der Homöopathie: Leichte Rötungen ohne Bläschenbildung sollten gekühlt und beobachtet werden, da sich der Verlauf tatsächlich noch innerhalb der nächsten 48 Stunden verschlechtern kann. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder betroffen sind. Belladonna D12: bei leichtem Sonnenbrand mit Hitze, Rötung, Brennen; Apis D12: bei Schwellung ohne Bläschenbildung; Cantharis D12: lässt die Haut nach Bläschenbildung und Schuppen schneller abheilen und vertreibt Schmerzen; Urtica urens D2: ist eine hilfreiche Arznei, wenn der Sonnenbrand aussieht, als sei man in eine Brennnessel gefallen.
Olivenöl mit Zitronensaft gemischt ist in den Herkunftsländern ein gut wirksames Mittel gegen Sonnenbrand.

Gabriele Lenker

Kinder feiern gerne und Erwachsene ebenfalls!

Kinderfest an der Astrid-Lindgren-Grundschule

Weil sowohl Kinder als auch Erwachsene gerne feiern, war die Entscheidung schon vor Monaten schnell gefallen. Ja, wir feiern an der Astrid-Lindgren-Grundschule ein Kinderfest! Angeregt durch die Idee einer Mutter, die vom traditionellen Kinderfest in der Türkei berichtete, das alljährlich am 23. April gefeiert wird.
Zahlreiche Eltern beteiligten sich bereits in der Vorbereitung aktiv, Schüler und Lehrkräfte wurden kreativ und so entstand für diesen Tag ein buntes Programm.
Viertklässler trugen in der Aula ein englisches Lied vor, Kinder der dritten Klasse tanzten einen türkischen Festtagstanz, Theaterszenen wurden präsentiert und als weiterer Höhepunkt führten Vätern ein türkisches Schattenspiel auf, bei dem es viel zu lachen gab. In bester Stimmung zogen die Kinder dann weiter zu verschiedenen Angeboten. In der Turnhalle zeigten Schüler der städtischen Musikschule einen Tanz und in einer weiteren Halle war für alle ein spannender Sportparcours aufgebaut. Außerdem konnten die Jüngeren eine lustige Clownshow besuchen. Andere Klassen frühstückten in aller Ruhe gemeinsam oder verwirklichten ihre eigenen Pläne. Beim gemeinsamen Abschluss in der Aula gab es viel Beifall für eine türkische Kinderfolkloregruppe und mit jazzigen Melodien einiger Viertklässler ging das Fest zu Ende. Es hat Spaß gemacht, das war die Meinung aller. Schön, dass in gemeinsamer Vorbereitung mit den Eltern, den Kindern, den Lehrern und anderen Erwachsenen ein so kurzweiliger Tag entstehen konnte. Möglicherweise gibt es ja eine Wiederholung im nächsten Schuljahr und dann vielleicht einmal zu bayerischen Klängen...

Viele Mühe machten sich einige Väter und führten ein türkisches Schattenspiel vor Fotos: ALS

Die ganze Schule machte aktiv mit beim großen Kinderfest

Anja Dzemla

Möglichst viele Kinder fördern und bilden

Münchner Projekt „Lernen vor Ort“ jetzt auch in der Messestadt Riem

Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für Zufriedenheit und Erfolg im Leben jedes einzelnen Menschen. Zugleich gilt: Mehr denn je ist Bildung der Schlüssel für die Zukunft unserer Gesellschaft. Ein Faktor ist dabei unzweifelhaft von entscheidender Bedeutung: ein gut funktionierendes Bildungswesen und ein hohes Bildungsniveau möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Ausgangslagen und die Bedürfnisse sind regional höchst unterschiedlich. München setzt sich zum Ziel, die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit zu erhöhen und eine möglichst hohe Bildungsbeteiligung aller Kinder und Jugendlichen, aber auch – im Sinne des Ansatzes „Lebenslanges Lernen“ – der Erwachsenen zu erreichen. Das Projekt soll dazu beitragen „Bildung für alle“ und das in allen Phasen des Lebens zu ermöglichen. Das Münchner Projekt „Lernen vor Ort“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG steht der Landeshauptstadt als sog. Grundpatin mit Rat und Tat zur Seite. Die vom Bund geforderte Einbeziehung bürgerschaftlichen Engagements wird damit Rechnung getragen. Bundesweit haben es nur 40 Kommunen geschafft, in das Förderprogramm von „Lernen vor Ort“ aufgenommen zu werden und daher ist München stolz darauf dabei zu sein und für den Projektzeitraum von Sept. 2009 bis Aug. 2012 Fördermittel in Höhe

Anzeige

von 2,36 Mio € zu erhalten.
Das Münchner Projekt „Lernen vor Ort“ besteht aus zwölf Teilprojekten, die zum Teil in unterschiedlichen Regionen laufen. Das Teilprojekt 12 „Frühe Förderung, Familienbildung und Elternarbeit“ ist im Sozialreferat, Stadtjugendamt verortet und wird in den Stadtbezirken Messestadt Riem und Am Hart/ Harthof umgesetzt.
Frühe Förderung möchte Eltern und Kinder in ihrem nahen Umfeld erreichen. Die Potentiale und Ressourcen der Kinder sollen gestärkt und gefördert werden, aber auch die Eltern erhalten Elternbildungsangebote zu den verschiedensten Themen, die an ihren Bedürfnissen ausgerichtet sind. Die Angebote sollen auch aufsuchend, niederschwellig und vernetzend sein. Darüber hinaus sollen für Fachkräfte Fördermodule entwickelt werden, um deren Arbeit vor Ort unterstützen zu können.
In der Praxis von „Lernen vor Ort“ sieht dies folgendermaßen aus:
Um die sozialen Angebote für Familien und Kinder in den Stadtteilen optimal zu gestalten, soll eine funktionierende Kooperation zwischen den sozialen Diensten sichergestellt sein. Dabei werden auch Bedarfe im Stadtteil festgestellt und wenn notwendig, neue Projekte im Stadtteil eingeführt, immer in Kooperation mit den dort aktiven Diensten. Darüber hinaus gilt es auch, eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kindertageseinrichtungen und den Schulen vor Ort zu unterstützen.
Für Eltern, die noch geringe oder keine Deutschkenntnisse haben, werden passende Angebote erstellt bzw. in den Stadtteil geholt, wie z.B. Elterntraining in der Muttersprache (z.B. in Kooperation mit REFUGIO: „Eltern aktiv“ in Dari/Farsi).
Auch Angebote der Frühen Förderung, sofern sie nicht schon in den Kindertageseinrichtungen und Schulen angeboten werden, werden in Kooperation mit den Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt:
Aktuell werden Schachkurse für Kinder ab 5 Jahren, Fotokunstprojekte und Deutschlernprogramme in der Messestadt Riem durchgeführt. Es werden Elternabende zu vielfältigen Themen angeboten (Elterngeld, Übergang Kindergarten – Schule und verschiedenste Erziehungsthemen). Selbstverständlich dabei ist, dass entsprechend Dolmetscherinnen und Dolmetscher vor Ort sind oder die Veranstaltungen in den verschiedenen Muttersprachen angeboten werden.
Außerdem wird seit Juni 2010 eine Kontaktstelle besetzt, in der Eltern und Fachpersonen telefonisch und persönlich Informationen zu Förderangeboten in der Messestadt Riem für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und im Grundschulalter zu folgenden Themen erhalten:

- Informationen zu den bestehenden Angeboten im Stadtteil für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und Grundschulalter
- Beratung, wie Sie trotz knappem Familienbudget ihrem Kind bspw. den Besuch einer Spielgruppe ermöglichen können
- Auskünfte zu Elterngruppen und –kursen
- Gelegenheit, Anliegen im Zusammenhang mit der familiären/wirtschaftlichen Situation an die richtige Stelle weiterleiten zu lassen
- Bei Bedarf können wir auch einen Dolmetscher/Dolmetscherin in Ihrer Muttersprache zur Verfügung stellen
- Beratung und Begleitung zu Anmeldung in Kinderkrippe, Kindergarten und Schule

Fachpersonen können sich über Angebote der Frühen Förderung im Stadtteil Messestadt Riem informieren, sich mit anderen Fachleuten im Stadtteil an den Netzwerken von „Lernen vor Ort“ beteiligen, sich weiterbilden und gemeinsame Lösungsstrategien erarbeiten.

Claudia Janke

ⓘ Kontakt:
Bitte wenden Sie sich an Frau Claudia Janke, Koordinatorin „Lernen vor Ort“ im Stadtbezirk Messestadt Riem
Tel: 0152 - 22955377
E-Mail: claudia.janke@muenchen.de
oder kommen Sie in die Kontaktstelle in den Räumen des Nachbarschaftstreffs in der Oslostr. 10.
Meine persönlichen Sprechzeiten sind: Di von 8.30-11 Uhr und Do von 16-18 Uhr

Panoramabank fertiggestellt

Künstlerische Umgestaltung einer Steinbank von Michael Lapper

Fotos: Michael Lapper

2007 wurde vom Bezirksausschuss der Antrag auf eine Panoramatafel für den Rodelhügel der Messestadt gestellt. Ich erstellte einen Entwurf dazu, ein Jahr später erfolgte die Beauftragung der Stadt, diesen zu realisieren.
Ich schlug allerdings keine separat aufzustellende Tafel vor, sondern wollte das Panorama in eine bereits auf dem Hügel stehende Steinbank integrieren. In eine Hälfte ist die Alpensilhouette bruchrauh in den Stein eingearbeitet. Der andere Teil besteht aus einem eingesetzten Edelstahlblech, dessen mattgeschliffene Oberfläche den jeweils aktuellen Himmel und dessen Farbe reflektiert. Durch die unterschiedliche Textur und Lichtwirkung der beiden Materialien entsteht ein realer, der Wirklichkeit entsprechender Kontrast, der sich auch ohne weitere Bezeichnung selbst erklärt. In das Stahlblech sind die Namen und Höhen der einzelnen Berge und Gebirgsgruppen, aber auch die Entfernung dorthin, eingraviert.
Die Umsetzung des Entwurfs benötigte einige Zeit, weil eine genaue Recherche nötig war, was man vom Rodelberg der Messestadt aus wirklich sieht. Hier gab es erstaunliche Unterschiede zu den üblichen Panoramen, die 6-10 Kilometer weiter westlich von der Stadt aus aufgenommen sind, weshalb man vorhandenes Bildmaterial nicht verwenden konnte und Aufnahmen vor Ort notwendig waren. Der Herbst 2008 hatte kaum Föhntage mit wirklich guter Aussicht, aber im folgenden Frühjahr gab es im Februar und März 2009 ungewöhnlich gute Tage für Referenzaufnahmen. Diese Aufnahmen wurden mit ausgewiesenen Bergjournalisten kartographisch verglichen und zugewiesen. Die Steinmetzarbeiten wurden dann vor Ort auf dem Berg ausgeführt – und jetzt ist sie fertig, die Panoramabank.

Michael Lapper

Hot Shot Bluesband
„Handmade music from the bottom of the heart“

Freitag, 9. Juli 2010, 20:30 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Die Hot Shot Bluesband aus München spielt kreativen, eigenständigen und energiegeladenen Blues, und begeistert durch ihre Vielseitigkeit – von traditionell bis modern, von akustisch bis elektrisch.

Der Name spricht für sich! Drei Vollblutmusiker spielen kreativen, druckvollen Blues im Electric Chicago-Stil und präsentieren hervorragende, stilübergreifende Eigenkompositionen. Ob mit National Steel-Gitarre und akustischem Flair oder „komplett verkabelt“, das bayerische Trio überzeugt durch Spielfreude, kraftvolle Grooves und exzellente Gitarrenarbeit.
Die Hot Shot Bluesband steht für Vielseitigkeit und Experimentierfreude. Ihre Musik beinhaltet auch Einflüsse aus Jazz, Soul, Latin, Rhythm ‘n Blues und „funky music“. Dies gibt der Band ihr unverwechselbares Profil.

Besetzung:
Peter Hubauer: Voc, E-Gitarre & National Steel Gitarre - „Composer, Master of soulful Guitars“
Gerhard Eisen: E-bass - „Groovemaker of the Band“
Berni Rother: Drums - „The Heartbeat of the Hot Shots“

Eintritt: 11 €, ermäßigt 9 €, incl. Begrüßungsgetränk.
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

Gruber & Gruber: „Zartbitter“

Donnerstag, 15. Juli 2010, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Abend der großen Emotionen

Genussvoll entführen die Brüder Rainer und Thomas Gruber das Publikum mit ihren Instrumenten Akkordeon/Gitarre und Hackbrett auf eine Zeitreise und queren dabei den Globus.
Ein Abend der großen Emotionen erwartet Sie, ob Tango der Moderne oder Ricercar der Renaissance, ob Kompositionen von Astor Piazzolla oder Diego Ortiz - die beiden Virtuosen nehmen das Publikum mit auf eine Achterbahn der Gefühle und rücken so plötzlich Jahrhunderte und weit entfernte Orte ganz nah zusammen.
Diese Mischung lädt nicht nur zum Genießen ein, sie bringt auch Auszeichnungen wie durch die Yehudi Menuhin Initiative, den Fraunhofer Musikwettbewerb oder die kürzlich erfolgte Nominierung zum deutschen Schallplattenpreis.
Gruber & Gruber sind außerdem in der Gruppe Luftmentschn als Musiker und Komponisten tätig. Mit ihren außergewöhnlichen Arrangements sind sie ein beliebtes Bindeglied zwischen Lyrik und Malerei.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €, incl. Begrüßungsbier, -wein oder -saft.
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

„FrühReif“ – Das Abenteuer Frau

Freitag, 16. Juli 2010, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Solo-Kabarett mit Angelika Beier

Was macht die schrill geschminkte Frau in den roten Schuhen der Lebenslust?
Was bewegt sie unter ihrem abgetragenen Kostüm?
Was kommt dabei heraus:

- wenn Fanny, die alt gediente Kabarettistin (Angelika Beier) erstmalig völlig unbemannt, frühreif in die Jahre gekommen, allein über die Bühne wirbelt,
- wenn sie anfängt, mit satirischem Witz und in bitterböser Freundlichkeit, sich und das Leben auf die Schippe zu nehmen? Von den skurrilen Veränderungen, die die Jahre mitsamt Brille, Falten und Gedächtnislücken so mit sich bringen, über das aufbrausende Klima der vereinigten Wechseljahre sämtlicher Freundinnen bis zum lustverlustigen “ Klimakterium virile“ mit Blick in den fallenden Testosteronspiegel und den Rettungsring um die Taille.
- Vom liebessüchtigen Über-Es zum narzisstischen Ego des „for ever young“, von erotischen Miniaturen über sexistische Grausamkeiten bis zu alltäglichen Monstrositäten,
- wenn sie im rasanten Rollenspiel ihre überaus weiblichen bis skurrilen Freundinnen einschließlich der hochbetagten Tante Else vorstellt,
- wenn sie Texte von Beier selbst, Fabienne Pakleppa, Jan-Peter Petersen, Rainer Uthoff, Walter Zauner, Hinz und Kunz, unter der Regie von Inge Kracht spielerisch und mit fetzigen Songs lebendig macht?

Das Abenteuer Frau ... authentisch, facettenreich, mit scharfem Witz und Temperament.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, incl. Begrüßungsgetränk.
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

Klavierabend für 30 Hände & 88 Tasten ...

Montag, 26. Juli 2010, 18:00 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Wissen Sie, welche musikalischen Talente in der Messestadt schlummern?
Ein gutes Dutzend junger Musikerinnen und Musiker – Kinder und Jugendliche ab ca. zehn Jahren, ihre Gemeinsamkeit: ihre Freude am Klavierspielen und ihre „Heimat“ Messestadt. Junge und sehr junge musikalische Talente aus dem Viertel zeigen ihr Können bei einem gemeinsamen Klavierabend im Kulturzentrum. Auf dem Programm stehen u. a. Werke bekannter Komponisten, aber auch moderne Popsongs.

Eintritt frei.
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

ⓘ Kontakt:
Kulturzentrum Messestadt Riem
Erika-Cremer-Straße 8/III,
81829 München
U2 Haltestelle Messestadt West
Tel. (089) 99 88 68 93-0
Fax (089) 99 88 68 93-9
E-Mail: kultur@messestadt.info
www.kulturzentrum-messestadt.de

„Was wäre das Stadtviertel ohne Euch?“

Das Kulturzentrum Messestadt & das Bürgerforum Messestadt e.V. sagen mit diesem Abend: DANKE!

Freitag, 23. Juli 2010, 20:15 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Ja, wie wäre es in der Messestadt ohne die vielen ehrenamtliche Unterstützer, die unermüdlich – teilweise schon seit vielen Jahren – Arbeitskreise, Workshops und offene Gruppen leiten, organisieren und betreuen, die Tauschbibliothek aufgebaut haben und weiter pflegen, vierteljährlich die Stadtteilzeitung Take Off! herausgeben, Programm-Flyer und Take Off! verteilen, bei Abendkasse, Pausenverkauf, Auf- und Abbau sowie der Veranstaltungsbetreuung im Kulturzentrum unterstützen, Neubürgermappen befüllen und verteilen, moderieren, mitplanen, -organisieren und -denken, sich einsetzen für unser Viertel und seine Bewohnerinnen und Bewohner und vieles, vieles mehr?
Ohne sie geht es einfach nicht und deshalb ist dieser Musicalabend allen Helferinnen und Helfern des Kulturzentrum Messestadt und des Bürgerforum Messestadt e. V. gewidmet.

McSingers – Vokaljazz in Farbe

Psst!, kommen Sie doch mal näher. Noch ein Stück. Noch ein kleines Stückchen... Wow, Sie haben sich aber schick gemacht! Wir uns auch. Also, kommen Sie mit in die bunte, wilde, zarte und schöne Welt

Ein bezaubernder Abend mit dem Vokaljazz-Ensemble „McSingers“ zu Ehren aller Ehrenamtlichen des Hauses

der McSingers: Vokaljazz, der mit der Spielfreude einer Jam-Session im Club mitreißt und mit dem Ernst eines Abends im Konzertsaal berührt. Ein Auftritt mit Witz, Charme und drei wunderschönen Stimmen, die lustvoll miteinander harmonieren oder solistisch strahlen. Auf der Bühne: geballte Weiblichkeit und eine stilsichere Ein-Mann-Band. Marie Brandis, Melanie Kemser, Laura Wachter (Gesang) und Max Osvald (Klavier) bewegen sich nicht nur leichtfüßig zwischen den unterschiedlichsten Stilrichtungen, sie wechseln dabei beschwingt zwischen musikalischer Tiefe und bezaubernder Unterhaltung.

Eintritt frei.
Kartenreservierung unter
(089) 99 88 68 932

Open Window Summer Night

Donnerstag. 29. Juli 2010, 20:30 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Der Abend mit dem besonderen Flair

Lieben Sie das Flair von lauen Sommerabenden ... vielleicht in der Fußgängerzone ... Sie werden magisch angezogen von einem Halbkreis, aus dem Sie bekannte Melodien anlocken, doch näher zu kommen ... Sie stellen sich dazu und lauschen ... Summertime, Besame mucho, Fly me to the moon und viele mehr... nach einer Weile verspüren Sie den Wunsch, sich niederzulassen und etwas zu trinken ...
Das Kulturzentrum Messestadt öffnet auch in diesem Sommer für einen Open Window Summer Night-Abend seinen kleinen Saal mit Blick in den Park, gen Süden, bietet gekühlte Sommer-Getränke an und lässt Ihnen Zeit zum Schwelgen, Zuhören, Träumen, Chillen, Entspannen, Loslassen...

Sonia May unterhält Sie mit klassischen Jazz- und Swingnummern der dreißiger bis fünfziger Jahre wie z.B. Night and Day, Big Spender, Summertime über altbekannte Latinstücke wie z.B. The girl from Ipanema, Sunny, Besame mucho, zu Pop-Evergreens wie z.B. Killing me softly, The greatest love of all und Chiquitita.

Sommerleichte Songs mit Sonia May
Jazzstandards, Latin, Blues, Pop und Musical

Inspiriert durch ihre großen Vorbilder Barbra Streisand, Whitney Houston, Celine Dion überzeugt sie durch ihre ausdrucksstarke, gefühlvolle und facettenreiche Stimme und schlägt mit Leichtigkeit einen Bogen durch sämtliche Stilrichtungen wie Jazz, Latin, Musical und Pop, mal romantisch und träumerisch, mal flott und swingend.
Genießen Sie einen Abend mit Songs zum Träumen und Dahinschmelzen, Songs, die mitreißen und begeistern ...

Eintritt: 6 €, incl. Begrüßungsgetränk.
Kartenreservierung unter
(089) 99 88 68 932

ⓘ Kontakt:
Kulturzentrum Messestadt Riem
Erika-Cremer-Straße 8/III,
81829 München
U2 Haltestelle Messestadt West
Tel. (089) 99 88 68 93-0
Fax (089) 99 88 68 93-9
E-Mail: kultur@messestadt.info
www.kulturzentrum-messestadt.de

BernswanA & Foitnrock

Samstag, 18. September 2010, 20 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Die beiden Liedermacher BernswanA & Foitnrock haben in ihrer unverwechselbaren Art ein gemeinsames Programm zusammengestellt, in dem sie nicht nur eigene Lieder und Balladen, sondern auch bekannte Songs aus den 70ern auf bayrisch zum Besten geben. Ihre Songs erzählen Geschichten, die die Menschen zum Schwelgen, Lachen und Nachdenken bringen. Prägnant erzählt, mit einem Blick für's Wesentliche, rabenschwarzem Humor und einem Gespür für Zärtlichkeit und Romantik.

Foitnrock: Sein trockner, oft rabenschwarzer Humor, sein Blick für das Wesentliche, sein Gespür für Zärtlichkeit und Romantik in seinen Liedern, sowie die Fähigkeit mit wenigen Textzeilen eine Geschichte zu erzählen, sind sprichwörtlich.

BernswanA: Die Lieder des eigenwilligen Liedermachers gewinnen durch seine treffenden Texte. Geschrieben in bayrischer Mundart gibt's dabei viele Geschichten, die zum Lachen, Nachdenken, Fröhlich sein und Hinterfragen stimmen.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 € (incl. ein Begrüßungsbier, -wein oder -saft).
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

Cosmodrom – Jazzquartett um Harald Rüschenbaum

Donnerstag. 23. September 2010, 20:00 Uhr, Kulturzentrum

COSMODROM erzählt eine Geschichte, die Menschen mitnimmt und öffnet. Eine Geschichte, die Atmosphäre im Raum aufspürt, die durch intensives Zuhören, durch den Austausch von Ideen und durch beherztes Agieren die Zuhörer in ihren Bann zieht. Sich Zeit nehmen, Entwicklung zulassen, sich einschwingen, Kompositorisches lebendig werden lassen, Wohlklang und Reibung nutzen, Stille ausloten, sich in Ekstase spielen ... was geschieht, muss genau jetzt gespielt, gesungen, gewürdigt werden. Das Miterleben dieses nachvollziehbaren Prozesses ist packend.

Andrea Hermenau, Klavier, Stimme, Daniel Klingl, Alt-, Sopran-Saxophon und Klarinette, Peter Cudek, Kontrabass, und Harald Rüschenbaum, Percussion und Schlagzeug, sind Instrumentalisten, denen diese Aspekte musikalischer Ausdruckstiefe am Herzen liegen. Mit ihrem Ensemble beleuchten sie Klang-Räume, loten Resonanz aus und betreiben auf intensive Weise musikalische Grundlagenforschung. Wie klingen Töne, wenn sie mehr sind als Ausschnitte von Tonleitern? Wie verändert Geisteshaltung atmosphärische Dichte in der Musik? Wie berührt Melodik, Harmonik und Rhythmik, wenn besondere Gestimmtheit mit im Spiel ist?

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 € (incl. ein Begrüßungsgetränk).
Kartenreservierung unter (089) 99 88 68 932

ⓘ Kontakt:
Kulturzentrum Messestadt Riem
Erika-Cremer-Straße 8/III,
81829 München
U2 Haltestelle Messestadt West
Tel. (089) 99 88 68 93-0
Fax (089) 99 88 68 93-9
E-Mail: kultur@messestadt.info
www.kulturzentrum-messestadt.de

Simone Solga: Bei Merkels unterm Sofa

Freitag, 24. September 2010, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzlersouffleuse unersetzlich, ist sie nun – in Ermangelung ernsthafter Alternativen – das „Mädchen für alles" im Kanzleramt.
Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolletee, flüstert ihr Kosenamen für den Gatten ins Ohr, sorgt dafür, dass sie bei der Koalitionsrunde eine gute Figur macht und schiebt sie genau so sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat.
Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird und bei Merkels unterm Sofa liegt. Kanzler und Intimus, oder besser Intima.

Solche Beziehungen wachsen wie hartes Holz. Jahresring für Jahresring. Und sollte der Baum gefällt werden, Simone Solga wird nicht arbeitslos. Es wird sicher einen neuen Kanzler geben, der ihre Hilfe braucht. (Man munkelt, es sollen sich schon mehrere Kandidaten bei ihr beworben haben!)

Karten-Vorverkauf (keine Kartenreservierung möglich):
Karten zu 15 € gibt es ab 17. Juli 2010 im Vorverkauf im:

- Hugendubel in den Riem Arcaden, Messestadt Riem
- Kulturzentrum Messestadt zu den Bürozeiten Mo – Fr 10-12 und 17-19 Uhr (geschlossen in den Schulferien)

Einlass 19:30 Uhr, freie Platzwahl.

Starflinger & Fenzl: Unplugged Acoustic Pop

Freitag, 1. Oktober 2010, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Messestadt

Mit stimmungsvollem Klang und technischer Brillanz schaffen Florian Rupert Starflinger (Quinton, Geige und Gitarre) und Michael Fenzl (Kontrabass und Gitarre) die Lounge-Atmosphäre eines Nachtcafés, wie es in Wien oder Paris zu finden ist. Ihre überwältigende Spielfreude und die besondere Mischung aus musikalischer Dynamik, authentischer Lässigkeit und künstlerischer Sensibilität zieht das Publikum von Anfang an in den Bann.

Im aktuellen Programm kombiniert das bühnenerfahrene Duo Vokalstücke mit instrumentalem Zwischenspiel, darunter rockig anmutende Barmusik und experimentelle Soli.

Eintritt: 11 €, ermäßigt 9 €
(incl. ein Begrüßungsgetränk).
Kartenreservierung unter
(089) 99 88 68 932

Malen mit Acryl – Kurse des Kulturzentrums

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Wenn Sie frei mit Farbe und Form umgehen wollten, in Farben schwelgen, Eigenes schaffen, möglicherweise das eigene Talent erforschen oder einfach nur Freude und Spaß haben beim Malen, mit Gleichgesinnten unter Anleitung, sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Es kann alles ausprobiert werden. Sie erwerben praktische und theoretische Grundlagen der Prinzipien für Farbgebung, Figuration, Bildaufbau und Komposition, bekommen Unterstützung in der eigenen Bildersprache und können Ihre bereits vorhandenen Fertigkeiten weiter ausbauen. Farbmischungen, Materialkunde, Maltechnik werden im praktischen Prozess mit einfließen oder parallel besprochen.

1-tägige Schnupperkurse am Samstag jeweils von 10 –17 Uhr.
Kursgebühr: 35 € je Kurstag
Termine: 18. September 2010 / 16. Oktober 2010 / 13. November 2010 / 11. Dezember 2010

Dienstagvormittag-Kurse
jeweils von 9–13 Uhr (weitere Termine bitte erfragen).

Kursgebühr für jeden Kurstag 20 €
Termine: Kurs Nr. M 123:
21. + 28. Sept., 5., 12., 19. + 26. Oktober 2010
Die Teilnehmerzahl ist auf 3–10 Personen beschränkt.
Kursleitung: Martin Wagner (Akademie der Bildenden Künste). Rückfragen zum Kursinhalt und Ablauf sind bei ihm unter Tel. (089) 140 18 68 möglich.
Kursort: Bewohnertreff Willy-Brandt-Allee 18, Messestadt

Anmeldung erforderlich im Kulturzentrum Messestadt.

Kinofilme 2010

Kinoreihen des Kulturzentrum Messestadt Riem in Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei St. Florian, der evangelischen Sophienkirche und der

Werkstattreihe „Trotzdem – die eigenen Möglichkeiten leben“

Das Leben bietet immer wieder interessante Herausforderungen, von denen manche eher unüberwindbaren Hürden gleichen. Sich trotzdem nicht unterkriegen zu lassen, die eigenen Möglichkeiten voll auszuschöpfen und sie zu leben, das ist das Thema unserer neuen Filmreihe „Trotzdem – die eigenen Möglichkeiten leben“. Bei Interesse besteht nach dem Film die Möglichkeit zum Gespräch.

Beginn 20:30 Uhr **Eintritt: 3 €** **Änderungen vorbehalten.**

Brot und Tulpen **Mittwoch, 15. September 2010**

Eine Frau, die von ihrer Familie während der Rückfahrt vom Urlaub auf einer Raststätte vergessen wird, landet in Venedig, wo sie Arbeit und neue Freunde findet. Sie kommt bei einem skurrilen Kellner unter, mit dem sie sich seelenverwandt fühlt und dem sie ihre Liebe gesteht, als sie schon wieder zu ihrer Familie zurückgekehrt ist. Melancholisch-beschwingte Komödie, die normale Menschen in den Mittelpunkt stellt und dies liebevoll zeichnet. Präzise beobachtete Details, witzige Dialoge, eine klare Bildersprache und die ausgezeichneten Darsteller machen den Film zu einem amüsanten Exkurs über die Zufälle des Lebens und der Liebe.

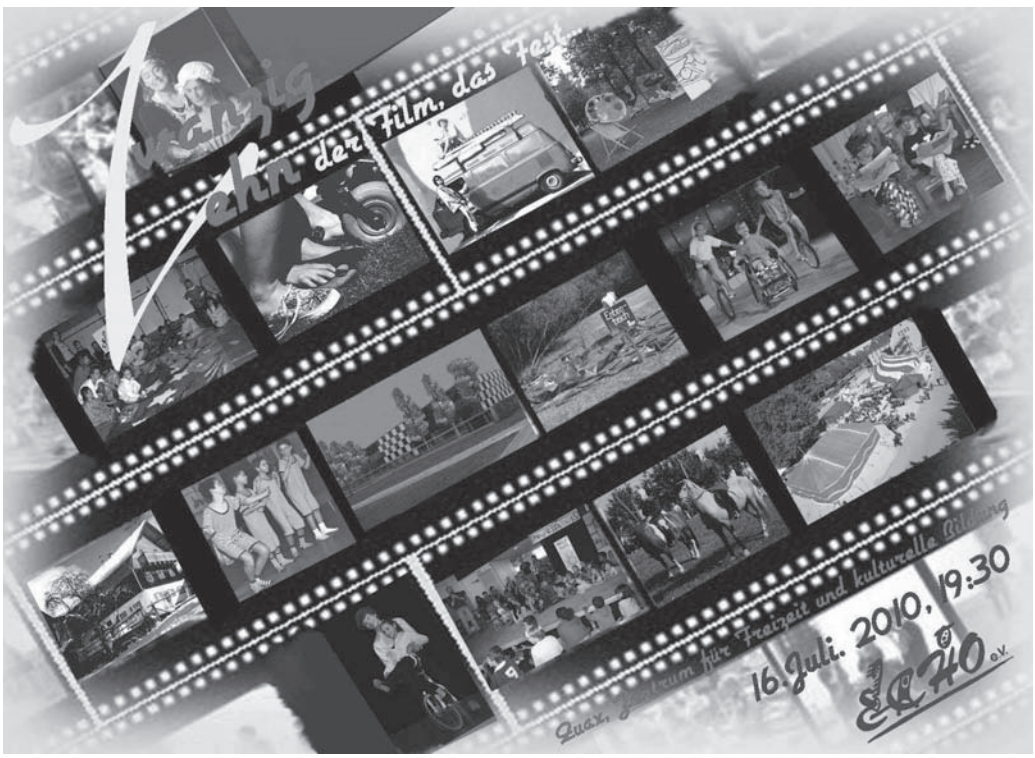
Spielfilm, empfohlen ab 14 Jahren *118 Minuten, I 2000, Regie Regie: Silvio Soldini*

ZwanzigZehn ... der Film

Filmpremiere zum Jubiläumsfest am 16. Juli

ECHO e.V., der Trägerverein des Quax, Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung, schenkt sich selbst und allen Freunden ein multimediales Spektakel zum symbolträchtigen runden Geburtstag: 20 Jahre ECHO e.V., 10 Jahre Quax und ECHO in Dachau im Jahr 2010. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.
Ort und Zeit der Handlung: Freitag, den 16. Juli 2010, 19:30 Uhr im Quax, Helsinkistraße 100, 81829 München. Alle Messestädter sind herzlich eingeladen.
Thema des Festes: Ein Jubiläum als Filmpremiere mit Impressionen zu zwanzig Jahren kultureller Bildung aus der Sicht der heutigen Zielgruppe. Will heißen, Jungfilmer, die grade mal so alt sind wie der Verein, haben sich die Archive vorgenommen und aus den Schnipseln eine höchst respektlosen Kurzfilm gebastelt. Der soll nun Premiere haben und zwar als ganz großes Kino... mit anschließendem Filmball. Die Schirmherrschaft teilen sich gleich zwei Stadtoberhäupter: zu OB Christian Ude gesellt sich Peter Bürgel, der OB der Stadt Dachau.
Die Moderation und den musikalischen Rahmen steuert Werner Meier (Meiers, Sternschnuppe Band) bei, außerdem gibt es eine Piano-Bar, ein Programmkino, Kleinkunstbrettl, Varieté und Musik aus eigener Produktion der Jugendkulturwerkstatt, ein Höhepunkt wird sicher „Krach vom Dach“ (Feuerzaubershow auf dem Dach des Quax), und danach ist „Tanz in den Morgen“ mit DJ Sascha Seelemann von Radio Fantasy angesagt.
Weitere Infos unter www.echo-ev.de und Tel. (089) 94304845 oder Tel. (08131) 275186

K.-M. Brandt



Anlaufstelle, Plattform und Werkstatt

Informationen zur Grünwerkstatt - Neuer Stadtteil Messestadt Riem

Zwischen den gewachsenen Strukturen der Stadtteile und Dörfer, die sich früher durch ihre Nähe zum Flughafen auszeichneten, entsteht momentan der neue Stadtteil Messestadt Riem. Ein ehrgeiziges Projekt, das nicht nur aufgrund seiner Großräumigkeit etwas Besonderes ist. Innovativ ist die Verbindung von neuer Wohnsiedlung mit Messe, Gewerbe und einem Landschaftspark, der die drittgrößte Parkanlage Münchens und ein Naherholungsgebiet für die ganze Stadt darstellt.
Der in ökologisch einwandfreier Bauweise erstellte neue Stadtteil soll sich bestmöglich in die gewachsenen Strukturen integrieren, damit sowohl innerhalb der neuen Siedlung, als auch mit den Menschen der Umgebung eine Gemeinschaft gebildet werden kann. Denn: einen gewachsenen Stadtteil kann man nicht planen. Man kann nur die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich ein geplanter Stadtteil gut entwickelt.

Ein Instrument, um die neue Adresse „Messestadt Riem“ mit Leben zu füllen, ist die Grünwerkstatt des Baureferats (Gartenbau). Die Aufgaben der Grünwerkstatt sind derzeit schon vielfältig und werden sich mit den konkreten Anforderungen vor Ort im Laufe der Zeit noch verändern und erweitern. Zunächst ist sie Anlaufstelle für die „neuen und alten“ Anwohnerinnen und Anwohner, eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen. Wohin sich die Grünwerkstatt entwickelt und was in ihr alles stattfinden kann, hängt von den Menschen ab, die sie mit Leben füllen.
Der Werkstatt-Charakter, der sich schon im Namen dieser Einrichtung findet, ist Thema. In der Werkstatt werden Schulungen, Kurse und Gruppenaktionen angeboten. Auch außerhalb des Terrains der Grünwerkstatt sind viele Aktivitäten denkbar, so zum Beispiel die Mithilfe und Unterstützung bei der Ausgestaltung der weißen Flächen.
Das Baureferat (Gartenbau) sucht mit Hilfe der Grünwerkstatt den Dialog mit den Nutzern der Grünanlagen, der Spielplätze und des Riemer Parks. Die Bewohner sollen für den Wert und im Umgang mit den „grünen“ Ressourcen sensibilisiert werden und Verantwortung für ihre Grünanlagen übernehmen. Ein Ziel ist, die Anlieger in die Freiraumplanung einzubinden und ihre Anregungen und Bedürfnisse bei der Planung zu berücksichtigen, damit sie sich mit ihren Spiel- und Freiräumen identifizieren können.

Die neue Grünwerkstatt bei der Grundschule Helsinkistraße Fotos: Karin Schober

Allgemeines Angebot der Grünwerkstatt:

- Anlaufstelle für neue und „alteingesessene“ Bewohnerinnen und Bewohner
- Plattform zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen
- Fachberatung zu allen Gartenfragen
- Hilfestellung im Umgang mit den „Weißen Flächen“
- Werkzeugverleih in begrenztem Umfang (keine motorbe-

triebenen Geräte)
- Workshops und Mitmachaktionen für Jung und Alt
- Führungen im Riemer Park
- Vorträge zu vielen Grünthemen und vieles mehr.

Die Grünwerkstatt in der Zukunft

Die Grünwerkstatt soll einen attraktiven Treffpunkt für Münchnerinnen und Münchner, Messestädterinnen und Messestädter darstellen. Auch weiterhin werden gärtnerische, ökologische und freiraumplanerische Themen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen ethnischer und sozialer Herkunft nahegebracht und somit gegenseitiges Verständnis gefördert. Das Konzept der Grünwerkstatt wird wie bisher auf Aktivität und einen lebendigen Rahmen bauen. In Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Akteuren ist auch in Zukunft ein abwechslungsreiches und praxisbezogenes Programm zu erwarten. Zur Unterstützung der Grünwerkstatt stellt das Baureferat (Gartenbau) neben der baulichen Einrichtung sein gesamtes Fachwissen in allen Sparten des Gartenbaus, der Freiraumplanung und Grünflächenpflege zur Verfügung.
Da die Grünwerkstatt eine Einrichtung für die Messestädterinnen und Messestädter, Münchnerinnen und Münchner ist, hängt ihre Entwicklung und der Fortbestand am Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Messestadt Riem.

Wolfgang Friedl

ⓘ Kontakt + Anmeldung für Veranstaltungen:
Baureferat (Gartenbau)
Zentrale Aufgaben GZ 2
Wolfgang Friedl
81660 München
Tel: (089) 233 - 6 03 29
Fax: (089) 233 - 6 03 45
E-Mail: wolfgang.friedl@muenchen.de

Adresse der Grünwerkstatt: Helsinkistraße 57 (im Gebäude der neuen Grundschule mit Tagesheim), 81829 München

Sprech- und Öffnungszeiten 2010: In den Monaten Mai – Oktober jeden Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr

Ökumenisch – Ökologisch: Grüner Gockel

Gemeinsam zum kirchlichen Umweltmanagement

Viele Menschen achten auf ihre Umwelt, indem sie Müll trennen, regional einkaufen oder Energie sparen. Kurz gesagt gehen sie verantwortungsvoll mit dem Geschenk der Schöpfung um. Auch viele gläubige Menschen sehen ihre Verantwortung, und so beschloss im Frühjahr 2009 die Synode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern die flächendeckende Einführung eines Umweltmanagementsystem. Bereits im September 2006 legte die Deutsche Bischofskonferenz fest: Umweltmanagementsysteme mit Berichterstattungspflicht und einem ökologischen Vorschlagswesen sollten als Standard in katholischen Kirchengemeinden eingerichtet werden. Auf Anregung von Thomas Kastenmüller aus der Messestadt beschloss der Kirchenvorstand der Sophienkirche und die Kirchenverwaltung von Sankt Florian die Einführung eines Umweltmanagementsystem mit der Zertifizierung „Grüner Gockel / EMAS".
Gerade im Bereich von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit gibt es ja zwischen den christlichen Kirchen schon lange eine gute Zusammenarbeit. So auch bei uns. Aktive Gemeindemitglieder aus beiden Kirchengemeinden gründeten das ökumenisch wirkende Umweltteam.

Mehr Infos zum Grünen Gockel und den einzelnen Schritten finden Sie unter folgenden Links:
www.gruener-gockel.de
www.emas.de

Thomas Schwab

Viele Spenden für Tisch Messestadt

Caritas eröffnet Lebensmittelverteilung in Pfarrei St. Florian

Am Mittwoch, 14. März 2010, konnte in der Messestadt Riem eine neue Lebensmittelvergabestelle in Kooperation der Caritas und der Pfarrei St. Florian eröffnet werden. Die „Münchner Tafel“ hatte keine Kapazitäten mehr frei, um auch in der Messestadt eine Ausgabestelle zu eröffnen, der Bedarf dort ist aber in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. So entschieden sich das Caritas-Zentrum München Ost/Land und die Pfarrei St. Florian dafür, dieses Projekt alleine auf die Beine zu stellen.
Ab sofort werden nun im Hof der Pfarrei wöchentlich Lebensmittel an 15 Haushalte verteilt. Da die Bezieher alle 14 Tage Lebensmittel erhalten, werden so insgesamt 30 Familien und Einzelpersonen erreicht.
Derzeit 20 Ehrenamtliche sammeln Lebensmittel bei Einzelhändlern und Supermärkten ein, verteilen diese an die Bezieher und kümmern sich um Öffentlichkeitsarbeit und Administration.
Da wir teilweise Lebensmittel wie Obst und Gemüse zukaufen müssen, freuen wir uns über Ihre Spende für unser Projekt bei der:

Hypovereinsbank München
BLZ 700 202 70
Konto Nr. 341 496 66
„Tisch Messestadt“

Die Lebensmittel werden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:

- Bäckerei Aumüller
- ALDI Trudering
- LIDL Dornach
- Kreillingers Gemüsestand
- Bäckerei Traublinger - Riem Arcaden
- Mülayim Koc Obst- und Gemüsehandel
- Sachspenden durch die Firmen Bilfinger & Berger, Merzendorfer
- Geldspenden und Lebensmittelgutscheine von Firma Tengelmann

Herzlichen Dank auch an die zahlreichen Spender der Pfarreien St. Florian und der Sophienkirche.

Claudia Mammach

Gemeindewochenende St. Florian

Im Oktober nach Bairawies

Möchten Sie einfach mal als Single oder als Familie wegfahren, wissen, dass es für Kinder ein schönes eigenes Programm geben wird und für Sie meditativ/besinnliche Stunden genauso wie ausgelassene Stimmung am Abend (evtl. sogar mit Lagerfeuer)? Dann kommen Sie doch mit zum Gemeindewochenende von St. Florian vom 15. bis 17.10.2010. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Bairawies bei Bad Tölz und werden dort dieses Wochenende gemeinsam verbringen. Anmeldungen liegen ab Mitte Juni in der Kirche St. Florian aus.

Elisabeth Stangassinger

ⓘ Kontakt:
Kath. Pfarrei St. Florian
Pfarrer Martin Guggenbiller
Platz der Menschenrechte 2
81829 München
Tel. (089) 93 94 87 111
E-Mail: www.sankt-florian.de

Foto: Schwab

Zirkus – Ökumenisches Zeltlager 2010

Anfang August nach Rottal-Inn

Alle Kinder und Jugendliche der Pfarrei St. Florian und der Sophienkirche in der Messestadt Riem sind heuer zum Ökumenischen Zeltlager im Jugendferiendorf Rottal-Inn eingeladen. Die Fahrt geht von 2.8. (8:00 Uhr) bis 7.8.2010 (gegen 17:30 Uhr). Erfahrene Betreuer haben sich einiges rund um das Motto Zirkus ausgedacht. Außerdem gibt es einen tollen Ausflug, Spiele, Musik, Lagerfeuer uvm. Das Gelände bei Simbach am Inn ist autofrei und für uns bestens geeignet. Unser festes Küchenteam zusammen mit wechselnden Kinderteams werden vor Ort die Mahlzeiten zubereiten.
Die Kosten betragen 90,- Euro pro Person, jedes Geschwisterkind zahlt 80,- Euro.
Ein Zuschuss ist im Einzelfall möglich; fragen Sie in der Pfarrei nach.
Mitfahren können Kinder ab der 3. Klasse (dieses Schuljahr).
Im Preis enthalten sind: die Fahrt ab/bis Messestadt mit U-Bahn und Bahn; die Unterkunft in Pfadfinderzelten o.ä.; Frühstück, Mittag- und Abendessen; ein Tagesausflug, Aktivitäten und Betreuung sowie Haftpflicht- und Unfallversicherung.
Die Anmeldung ist nur im kath. Sekretariat persönlich oder per Briefkasten möglich. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie zur Reisevorbereitung Informationen zum Reiseablauf, Gepäck sowie einen Fragebogen.
Bezuschusst wird das Zeltlager durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

Ökumenischer Sozialkreis

Helfer willkommen

Im Ökumenischen Kirchenzentrum gibt es seit einigen Jahren einen Sozialkreis aus Christen der Pfarrei St. Florian und der Sophienkirche, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in Notsituationen zu helfen.
Es ist immer noch ein kleiner Kreis, der sich etwa alle zwei Monate trifft, um aktuelle Anfragen nach Hilfe zu besprechen. Manchmal kann eine Hilfe schnell erfolgen, manchmal muss jemand gefunden werden, der spontan helfen kann. Hierfür gibt es eine Liste mit Frauen und Männern, die sich für bestimmte Dienste zur Verfügung stellen. Es wäre schön, wenn diese Liste erweitert werden könnte.
Der Sozialkreis erstellt auch das Jahresprogramm für „SeMes“ (Senioren Messestadt) und für die monatlichen Treffen. Die Halbjahresprogramme liegen in beiden Pfarreien aus.
Wenn Sie gerne im Sozialkreis mitarbeiten, so sind Sie zu den Treffen herzlich eingeladen. Wenn Sie z.B. regelmäßig jemanden besuchen oder auch mal spontan Hilfe leisten wollen, können Sie sich auch in die Helferliste eintragen lassen.
Die nächsten Treffen des Sozialkreises sind dienstags um 19:00 bis 20:30 Uhr im Gruppenraum von St. Florian.

SeMes

Senioren von Riem und der Messestadt

An jedem 3. Dienstag im Monat ab 14:30 Uhr treffen sich im Pfarrheim von St. Florian der ökumenische Kreis der Senioren und Seniorinnen aus Riem und der Messestadt und das Team des Sozialkreises.
Programmpunkte: Dienstag, 20. Juli: Ausflug evtl. mit dem Bus.
Brauchen Sie Hilfe für den Weg vom und zum Pfarrheim oder haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen, helfen Ihnen gerne die Pfarrämter der Sophiengemeinde (Tel. 94 38 99 77) und von St. Florian (Tel. 939 48 70) oder Frau Monika Allgäuer (Tel. 29 61 78).

Ja zum christlichen Glauben

Im September beginnt der neue Konfirmandenkurs

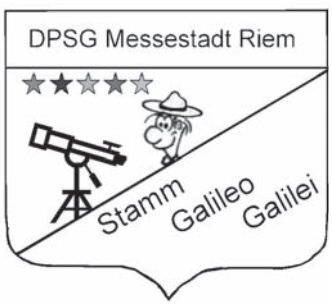
„Die Konfirmation bedeutet für mich einen näheren Bezug zu Gott. Bei der Taufe war ich ja noch so klein, dass ich mir das gar nicht so klar machen konnte. Mir ist wichtig, überhaupt an irgendetwas zu glauben“, so eine Konfirmandin.
Konfirmation ist die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit, Abschluss des kirchlichen Unterrichtes und Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben.
Es können sich auch nichtgetaufte Jugendliche zum Konfirmandenunterricht anmelden.
Die Jugendlichen bereiten sich mit einem wöchentlichen Konfirmandenunterricht auf ihren großen Tag vor. So gehört auch die Mithilfe z.B. beim ökumenischen Kinderbibeltag am Buß- und Bettag ökumenischen Kinderfasching, Besuch einer Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte und Besuch der Moschee in Pasing dazu. Gemeinsam geht es zu einer Konfirmandenfreizeit im Frühjahr nach Josefstal am Schliersee.
An einem Samstag bereiten wir gemeinsam den Vorstellungsgottesdienst vor.
Wir werden über den Glauben, die Kirche und viele andere Themen diskutieren, das Gemeindegebiet erkunden, Kirchenkrimis lösen und die Aufgaben der Kirche in der Welt erkunden. Natürlich gibt es auch jede Menge Spaß.
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bringen ihre ganz eigenen Vorstellungen und Ideen in diese bunte und lebendige Gemeinde ein. Eure Gedanken, eure konstruktive Kritik ist wichtig für ein vielseitiges Gemeindeleben.
Am Donnertag, den 16. September trifft sich die Konfirmandengruppe um 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Sophienkirche. Ist Ihr Jugendlicher an diesem Tag verhindert, möchte aber gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Der erste Elternabend findet am 16. September um 19.30 Uhr statt.
Am Sonntag, den 26. September werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Die Konfirmation feiern wir am 29. Mai 2011 um 10.15 Uhr. *Ulrike Feher*

ⓘ Kontakt:
Ev. Sophiengemeinde
Pfarrerin Ulrike Feher
Platz der Menschenrechte 1
Tel. (089) 94 38 99 77
Fax (089) 94 38 99 78
E-Mail: pfarramt.riem@elkb.de

„Tag der offenen Zelte“

Pfadfinder der Messestadt Riem laden ein

Auch dieses Jahr präsentieren sich die Pfadfinder des Stammes Galileo Galilei der Messestadt Riem wieder im Pfarrgarten von St. Florian. Mit dem Schaulager, dem „Tag der offenen Zelte“, wollen sie einen Einblick in das Leben als Scout ermöglichen. Ab Samstag, 9. Oktober 2010 um 10 Uhr zeigen sie anhand von Mitmachaktionen und Vorstellungen, was Pfadfinder sind und machen. Mit der Hilfe von großen Zelten und anderen Lagerbauten gestalten sie ihren „Lebensraum“ nach, singen Lieder am Lagerfeuer und vieles mehr.



Neugierig geworden? – Dann komm doch vorbei und schau dir alles genau an! Es gibt sogar die Möglichkeit, die ganze Nacht bei ihnen zu verbringen. Weitere Informationen findet Ihr unter www.dpsg-riem.de.
Anna Steidl

„Canción y Cuerda“ mit Rebels in my Breast

Konzert in der Sophienkirche am 25. Juli 2010 um 17.00 Uhr

Das Duo „Canción y Cuerda“ formierte sich im Sommer 2009. Von Lautenliedern von John Dowland, über Kompositionen von Georg Friedrich Händel, bis hin zu zeitgenössischen Werken bietet das Repertoire von Canción y Cuerda ein musikalisches Spektrum über mehr als 400 Jahre Musikgeschichte. Mit der Kombination des farbenreichen, intimen Klanges gezupfter Saiten mit der Ausdruckskraft und Flexibilität der Tenorstimme, eröffnen sich unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung.

Wichtig ist den beiden jungen Musikern konzentrierte kammer-musikalische Arbeit, die über bloßes Begleiten der Gesangsstimme weit hinausgeht. Das aktuelle Konzertprogramm „Rebels in my breast“ beschäftigt sich mit dem immer aktuellen Thema der Liebe in allen Facetten über die Jahrhunderte im englischen und spanischen Lied.

Oliver Thedieck wurde 1978 in Hannover, Deutschland geboren. Mit elf Jahren fing er an Gitarre zu spielen und studierte Gitarre an der Bath Spa University, England zwischen 2000-2003 unter James Woodrow. Mit einem Konzertdiplom (Hauptfach Gitarre) zog er nach München, wo er seitdem als freischaffender Musiker und Lehrer tätig ist. Oliver Thedieck hat nicht nur in verschiedenen Kammermusikformationen Bühnenerfahrung gesammelt, sondern ist auch als Komponist, Arrangeur und Dirigent in diversen Bereichen in Erscheinung getreten.

Frank Selzle wurde 1979 in München geboren. Im Alter von acht Jahren sang er im Kinderchor des Bayerischen Nationaltheaters. Drei Jahre später erhielt er seinen ersten Klavierunterricht und studierte dann in München zunächst bei Michael Leslie und dann bei Olaf Dreßler am Richard-Strauß-Konservatorium klassisches Klavier. Nach der erfogreich bestandenen künstlerischen Diplomprüfung an der Hochschule für Musik und Theater in München, folgten zwei Jahre Aufbaustudium mit dem Schwerpunkt auf Kammermusik und Liedgestaltung. Über den ganzen Verlauf des Studiums erhielt er Gesangsunterricht bei Wolfgang Wirsching und nahm sowohl als Pianist wie als Sänger an verschiedenen Liedklassen teil.

Frank Selzle unterrichtet in München Klavier und tritt als freischaffender Pianist in den Bereichen Liedbegleitung und Kammermusik, sowie als lyrischer Tenor mit Schwerpunkten auf Lied, Oratorium und Barockoper auf.

Ulrike Feher

Anzeige

Küchen — Bäder — Möbel

Schreinerei
HEINZ R. FRIEDRICH
JOSEF GRÖBMEIER
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU LADENBAU MASSIVHOLZBAU

Beratung - Planung - Ausführung

Sigmund-Riefler-Bogen 14 81829 München
TELEFON: 089/94 00 99 28 FAX: 089/94 00 99 32
E-MAIL: groebmeier@schreinerei-friedrich.de
INTERNET: www.schreinerei-friedrich.de

Fenster — Türen — Altbausanierung

2. Trampolin-Bundesliga Süd/West

SC Arcadia erfolgreich

Der SC Arcadia behauptet sich nun das zweite Jahr in dieser Wettkampfklasse und kann nicht mehr als Eintagsfliege betrachtet werden. In der ersten Begegnung am 8. Mai 2010 in der Messestadt gegen die Frankfurt FLYERS unterlagen die Messestädter erwartungsgemäß in allen drei Durchgängen. Der Respekt vor dem Tabellenführer des Vorjahres war einfach zu groß, zumal zwei starke Turner (Philipp Vollmer und Jakob Paulicks) die Mannschaft nicht unterstützen konnten, da diese im Abitur-Stress standen. Dennoch gab sich die Mannschaft zuversichtlich und war zufrieden mit den Leistungen.
Am 15. Mai 2010 empfingen die Münchner die Gäste vom TV Schaafheim und ließen es an Selbstvertrauen nicht fehlen, obwohl sie auch diesmal wieder auf gute Turner (Tassilo Du Mesnil und Jakob Paulicks) verzichten mussten. Die beiden ersten Durchgänge gingen eindeutig an die Bundesligaeulinge des Südens und man versuchte im letzten Durchgang an Schwierigkeit zuzulegen, jedoch reichte ein einziger Patzer, der den SC Arcadia beinahe den Sieg gekostet hätte. Letztendlich reichten aber die 1,90 Punkte im Gesamtergebnis, um die Schaafheimer zu besiegen und in der Tabelle nach hinten zu verweisen.

Achim Söllner

Ostseepokal im Trampolinturnen

Zwei sehr gute Platzierungen erreicht

Bereits zum 19. Mal fand in Satrup nahe Flensburg vom 22. bis 23. Mai 2010 der internationaler Ostsee-Pokal statt.
Und zum zweiten Mal fuhr eine Delegation des SC Arcadia Messestadt zum beliebtesten Trampolin-Wettkampf in den Norden Deutschlands. Mit knapp 400 Teilnehmern gehört er zu einer der größten europäischen Trampolinwettkämpfe. Insgesamt konnte der SC Arcadia zwei Startplätze in der höchsten Wettkampfklasse der Turner ergattern.
37 Teilnehmer aus den Niederlanden, Österreich, Spanien und Deutschland lieferten sich einen spannenden Vorkampf in der höchsten Klasse der Turner. Als Einziger bayerischer Turner konnte sich Robert Grund vom SC Arcadia Messestadt München den Einzug in das Finale sichern und war mit dem erreichten 4. Platz sehr zufrieden. Auch im Synchronwettkampf brauchten sich die Bayern nicht verstecken. Robert Grund (SC Arcadia Messestadt München) und Dimitrij Knauer (FTSV-Straubing) freuten sich über ihren 6. Platz, in der Königsklasse des Trampolinturnens.

Achim Söllner

Die Bundesligamannschaft Trampolin des SC Arcadia Foto: SC Arcadia

Skate und Blade Contest

„Äktschn im Park“ auf dem Skateparcour im Landschaftspark

Im Rahmen der Projektreihe „Äktschn im Park“, die ECHO e.V. und Kultur&Spielraum e.V. im Auftrag des Baureferats/Gartenbau durchführen, fand am Samstag, den 22.5. wieder einmal ein Skate- und Blade Contest auf der Anlage im Landschaftspark hinter dem Quax statt. Als Sponsor konnte diesmal „Ignition Skateshop“ gewonnen werden.
Nach einem ordentlichen Regenguss musste die Bahn erst mit Wischmobs getrocknet werden, ehe aufgebaut und die Musik „angeworfen“ werden konnte.
Für den Contest meldeten sich etwa 20-25 Teilnehmer – fachkundiges Publikum fand sich in rauen Mengen ein.

Die Teilnehmer wurden bei den Inlineskatern aufgeteilt in unter und über 16-Jährige, der Jüngste war tatsächlich erst sechs Jahre alt.
Bei den Skateboardern waren nur unter 16-Jährige erschienen, also gab es nur eine Gruppe.
Jeder Teilnehmer durfte eine Minute lang frei fahren und zeigen, was er konnte, eine dreiköpfige Jury bewertete die gezeigte Leistung.
Es fand sich schnell ein freiwilliger Moderator, der die Tricks fachkundig kommentierte.
Am Ende des Wettbewerbs gegen 9 Uhr gab es die Siegerehrung, bevor man ins Quax zur großen Aftershowparty mit Public Viewing des Champions League Finales umzog.

K.-M. Brand

Tai Ji Quan & Qi Gong im Riemer Park

Übungsleiter gesucht

Gesucht werden in der Messestadt lebende Chinesen jeden Alters, die mit interessierten Bewohnern morgens oder abends im Park Qi Gong und Tai Ji regelmäßig ausüben wollen - learning by doing.
Kein kommerzielles Interesse, nur immer mehr Begeisterung für diese Sportarten auch bei uns. Bitte melden bei:
Ingrid Gaupp c/o Fa. Rapunzel
Tel./Fax: (089) 448 4316
(falls nicht da, bitte deutlich Name und Telefon auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Danke)

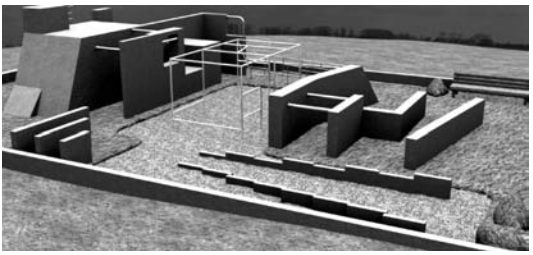
Ingrid Gaupp

Freerunning/Parkour Anlage in Trudering-Riem

Workshop im Quax ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Wir gestalten eine Freerunning/Parkour Anlage“ fanden sich 30 junge Sportler am 1. Mai 2010 im Quax der Messestadt Riem zusammen. Freerunning und Parkour findet immer mehr Anklang. Es handelt sich hierbei um „Bewegungskunst“, die überall ausgeübt werden kann. Das kunstfertige Überwinden von natürlichen oder künstlichen Hindernissen steht im Mittelpunkt. Zwar kann der Sport in Wohngebieten oder Parks ausgeübt werden, die Übungsplätze sind jedoch meist weit verstreut und es ist somit kein sinnvolles Training möglich. Deshalb fordern die Sportler eine Anlage.

Der Bezirksausschuss Trudering-Riem unterstützte diese Idee. Dr. Gerhard Fuchs und Susan Beer von der SPD-Fraktion stellten einen entsprechenden Antrag. Es gab aber noch etliche offene Fragen, die in dem Workshop angesprochen wurden.



Modell der Freerunning-Anlage

Für Thomas Eder, Übungsleiter beim TV Riem-Dornach e.V., ist Freerunning eine sinnvolle Ergänzung zum „Freestyle Turnen“, welches in der Turnhalle angeboten wird.

Tobias Fuchs, 16 Jahre alt, hat die Sportart letztes Jahr entdeckt. Er ist überzeugt, dass durch eine Anlage die Sportart rasch noch weitere Verbreitung finden würde. „Wir wollen, dass die Stadt auch was für uns tut“.

Andi Müller, 1. Vorsitzende von Free Arts of Movement e.V. und Pionier der Sportart, sagte „Wir bleiben an der Sache dran, es hat sich gezeigt, dass die einzelnen Elemente des Sports baulich gut kombinierbar sind.“ Auch die Einfügung in den Riemer Park ist aus der Sicht der Sportler kein Problem.

Gerhard Fuchs fühlt sich bestätigt, denn der Workshop hat klar gezeigt, dass ein großes Interesse besteht: „Wir werden die Idee weiterverfolgen und versuchen eine Möglichkeit zu finden, dass der Plan realisiert werden kann, auch wenn der Riemer Park strikten Auflagen des Landschaftsarchitekten Gilles Vexlard unterliegt, sollte man auf die Sportler zugehen.“

Am Donnerstag, 20. Mai, befasste sich der Bezirkausschuss Trudering-Riem (BA15) mit der Freerunning-Anlage und sprach sich dabei für die Realisierung einer Anlage aus. Die Stadtverwaltung wird über die Planungen der Jugendlichen informiert. *Gerhard Fuchs*

Freestyle-Turnen in der Astrid-Lindgren-Turnhalle,
Freitag 19:30 Uhr
Übungsleiter Thomas Eder, 12190860, TV Riem-Dornach e.V.
http://www.freestyle-turnen.de/index.html

Freerunning-Training,
Mittwoch 17 Uhr, Treffpunkt Rote Stadt, beim Olympiazentrum
http://www.freerunning-muenchen.de/training
Übungsleiter Andi Müller, 0170 8312411, FAM e.V.

Weiterführende Informationen:
http://www.freestyle-turnen.de/index.html
http://www.freerunning-muenchen.de/
http://www.famjam.org
http://www.tv-riem-dornach.de/index.php?id=42

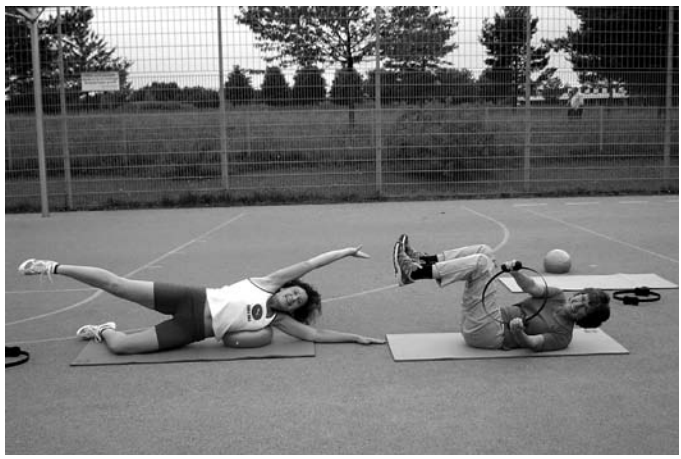
ⓘ Kontakt:
Gerhard Fuchs und Tobias Fuchs, Tel. 43576069

Tiefe Muskulatur stärken

Gesundheitstraining mit dem TV Riem-Dornach

Ob Pilates Ring, Brasils, Flexibar oder Redondoball, der TV Riem-Dornach bietet Gesundheitstraining nach den neuesten Trends aus der Fitnessbranche.
Speziell am Montag von 19:30-20:30 Uhr in der Turnhalle der Lehrer-Wirth-Str. 31 kommen in der Body-Balance-Stunde diese Geräte zum Einsatz. In dieser Stunde werden Inhalte aus dem Yoga, Pilates, Balancetraining und der funktionellen Gymnastik vermittelt und somit die tief liegende Muskulatur trainiert, die für die gesunde Haltung zuständig ist.
Auch in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Str. 13 wird am Montag von 18:30-19:30 Uhr eine ähnliche Stunde, unter dem Motto Ganzkörperkräftigung angeboten. Mit Hilfe von Hanteln, Therabändern oder einfach nur mit einem Handtuch wird die ganze Muskulatur am Körper trainiert. Die Stunde ist so aufgebaut, dass wirklich jeder mitmachen kann, Hauptsache man hat Spaß an der Bewegung.
Selbstverständlich gibt es ein noch viel größeres Angebot des Vereins, das unter www.tv-riem-dornach.de einzusehen ist.

Heidrun Rose



Mit Spaß an der gesunden Haltung arbeiten Fotos: TV Riem-Dornach

Machen Sie Ihr Sportabzeichen

Das Sportabzeichentraining für Jung und Alt findet auch dieses Jahr wieder statt. Das Schwimmen wird, wie die Jahre zuvor, im Haarer Freibad absolviert. Die anderen Leistungen, wie Werfen, Weitsprung und Laufen, werden an den Außenanlagen der Schule an der Lehrer-Wirth-Str. 31 abgenommen.
Trainiert wird noch bis Ende September jeden Freitag von 17:00-18:00 Uhr. In den Ferien findet kein Übungsbetrieb statt.
Am Sportabzeichen kann jeder teilnehmen, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung. Mehr Informationen zum Sportabzeichen sind unter www.deutsches-sportabzeichen.de zu finden.

Heidrun Rose

Regelmäßige Termine

Montags

13.00 Uhr: Blockflöte, Frau Hüls, Info: Pfarramt, Sophienkirche

13.30 Uhr: Offener Canasta- und Spielenachmittag, ASZ

15.30 – 17.00 Uhr: Spielgruppe, Marlene Backleh-Sohrt, Tel. 43 65 14 25, Sophienkirche

19.30 Uhr: (2. Montag des Monats) Tanzkreis, Sophienkirche

Dienstags

9.00 – 13.00 Uhr: Acryl-Malkurs, Kulturzentrum

10.00 Uhr: Offenes Tischtennisspiel, ASZ

13.30 Uhr: Betreuungsgruppe für Demenzkranke und ältere Menschen mit psychischen Problemen in Kooperation mit „Carpe Diem" e.V., Anmeldung, ASZ

16.00 Uhr: Musikkindergarten, Oboe, Inga Däubner, Sophienkirche

16.00 Uhr: Musica Mobile, Kindermusikgarten, Anmeldung: Fr. Mikusch-Buchberg, Tel. 4705686, Kulturzentrum

17.15 – 18.00 Uhr: Kinderchor, Frau von Mikusch-Buchberg, Sophienkirche

Mittwochs

9.00 Uhr: Fußpflege, ASZ

9.45 Uhr: Aquarellkurs, ASZ

10.00 Uhr: Konzentrations- und Gedächtnistraining, ASZ

13.00 Uhr: Offenes Kartenspiel, ASZ

14.00 Uhr: Mittwochs-Café, ASZ

15.30 – 17.00 Uhr: Krabbelgruppen, Frau Blauzun, Tel. 45 45 25 16. Sophienkirche

16.00 Uhr: Osteoporose-Gymnastik, ASZ

Donnerstags

10.00 Uhr: Beweglich bleiben 1, ASZ

11.15 Uhr: Beweglich bleiben 2, ASZ

18.00 – 20.00 Uhr: Sprech- und Öffnungszeiten Grünwerkstatt (bis Oktober)

Freitags

15.30 – 16.30 Uhr: Theatergruppe für Kids, Sophienkirche

15:50 - 16:50 Uhr: Musica Mobile, Kindermusikgarten, Anmeldung: Fr. Mikusch-Buchberg, Tel. 4705686, Kulturzentrum

Samstags

18.00 Uhr: Vorabendmesse St. Florian

Sonntags

10.15 Uhr: Sonntagsgottesdienst in St. Florian und Sophienkirche

(im August: Gottesdienst um 9.00 Uhr, Sophienkirche)

15.00 – 17.00 Uhr: (1. Sonntag des Monats) Ökumenische Begegnung alleinerziehender Frauen und Männer aus Riem, Messestadt und Umgebung. Info: Nicola Strattner, Tel. 69 38 79 04; Sophienkirche.

Sonstige Termine

Juli

1., 20.00 Uhr: JUNGE MUSIKER: Biljana Mitrovska mit eigenen Stücken, Kulturzentrum

3., 19.00 Uhr: TATORT RIEM: Kriminacht in der Messestadt mit der Stadtbibliothek, Kulturzentrum

4., 10.15 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Ökumenischen Sommerfest

4., Gemeindefest, Sophienkirche

6., 9.10 Uhr: Murnau und der Staffelsee, Ausflug ASZ

8., 17.00 Uhr: Abendspaziergang mit Konzertbesuch, ASZ

9., 19.00 Uhr: Helferfest Ökumenisches Kirchenfest, St. Florian

9., 20.30 Uhr: Hot Shot Blues Band, Kulturzentrum

13., 14.00 Uhr: Praxisratgeber – Erben und vererben mit dem neuen Erbrecht, ASZ

15., 14.30 Uhr: Generationsübergreifender Kaffeehausnachmittag bei Klavierklängen, ASZ

15., 20.00 Uhr: Tangoabend mit Gruber&Gruber: Zartbitter , Kulturzentrum

16., 17.00 Uhr: Großes Sommerfest für alle Kinder, Sophienkirche

16., 19.30 Uhr: ZwanzigZehn – der Film, Jubiläumsfeier im Quax

16., 20.00 Uhr: „Frühreif - das Abenteuer Frau“ - Kabarett Angelika Beier , Kulturzentrum

18., 20.00 Uhr: Gruppentänze mit Jutta Bindczeck, Kulturzentrum

20., 8.30 Uhr: Schulschlussgottesdienst Hauptschule, St. Florian

20., 11.00 Uhr: ASZ-Biergarten-Tour

20., 14.30 Uhr: SeMes - Ausflug mit dem Bus nach Ettal. Abfahrt um 9:30 Uhr am Kirchen-Parkplatz (bitte Aushänge beachten)

22., 15.00 Uhr: Singkreis, ASZ

22., 19.30 Uhr: Gesundheit geht uns alle an! Vortrag im Nachbarschaftstreff Heinrich-Böll-Str. 69, Dr. Helmut Begusch und Elisabeth Höger. Anmeldung: 0172 – 7604999

23., 20.15 Uhr: Bürgerforum sagt Danke-Abend mit den Mc Singers , Kulturzentrum

24., 13.00 Uhr: Familienfest zum Jubliäum im fameri

24., 15.00 Uhr: Schreibwerkstatt, Kulturzentrum

25.: Konzert, Gesang (Tenor) mit Gitarrenbegleitung, Herr Thedieck, Sophienkirche

26., 18.00 Uhr: Kinderklavierabend Messestädter Jugend: 30 Hände & 88 Tasten, Kulturzentrum

27., 8.30 Uhr: Schulschlussgottesdienst Grundschulen, St. Florian

27., 8.45 Uhr: Neuburg an der Donau, Ausflug, ASZ

27., 19.00 Uhr: Sozialkreis, St. Florian

27., 20.30 Uhr: Literaturkreis, Kulturzentrum

29., 9.00 Uhr: Schulschlussgottesdienst Förderzentrum, St. Florian

29., 20.30 Uhr: Open Window Summer Night mit Sonia May, Kulturzentrum

31.7.-13.9.: Sommerferien, Kulturzentrum

August

2.-7.: Ökumenisches Zeltlager

3., 9.15 Uhr: Sommerwanderung im Naturschutzgebiet Osterseen, ASZ

5., 15.30 Uhr: Sommergrillfest, ASZ

10., 11.00 Uhr: ASZ-Biergarten-Tour

11., 14.00 Uhr: Eiszeit im ASZ Riem

19., 9.30 Uhr: Isar-Wanderung, ASZ

24., 11.00 Uhr: ASZ-Biergarten-Tour

26., 8.45 Uhr: Bergausflug Brauneck, ASZ

September

8., 16.00 Uhr: Sommergymnastik mit Brigitte Arnold, ASZ

9., 8.45 Uhr: TIM – Das staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg, Ausflug, ASZ

10.-12.: Kinderfreizeit, Sophienkirche

15., 20.30 Uhr: Werkstattkino, Film „Brot und Tulpen“, Kulturzentrum

18., 10.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Platz der Menschenrechte, veranstaltet vom fameri

18., 20.00 Uhr: Bernswana & Foitnrock: Rock statt Wiesn, Kulturzentrum

21., 14:30 Uhr: SeMes-Café mit Ratsch und Spiele

23., 20.00, Harald Rüschenbaum COSMODROM: Jazz and more, Kulturzentrum

24., 20.00 Uhr: „Bei Merkels unterm Sofa“ - Simone Solga-Kabarett, Kulturzentrum

Fehlt hier Ihr Termin?
Dann schicken Sie bitte rechtzeitig (bis 15.8.2010) die Daten (Oktober bis Dezember 2010) an
takeoff@messestadt.info

Hallo Leute,

schön, dass Ihr wieder da seid. Kleines Rätsel gefällig?

Euer Emil

Verblüffe dein Gegenüber und errate die Zahl, an die er denkt!

Bitte jemanden, sich eine Zahl zwischen 1 und 10 auszudenken. Dann soll diese Zahl mit 9 malgenommen werden (= multiplizieren). Das Ergebnis ist eine Zahl mit einer oder zwei Ziffern. Diese sollen miteinander addiert werden (die eine Zahl plus die andere Zahl). Dieses Ergebnis weißt du: **es ist 9**! Dein Gegenüber wird veblüfft sein.

Du darfst das allerdings nur einmal pro Person machen. (Warum, erfährst du, wenn du die Seite umdrehst.)

Ganz einfach, weil das
Ergebnis immer 9 ist:

1 mal 9 gibt 9, Summe 9
2 mal 9 gibt 18, Summe 9
3 mal 9 gibt 27, Summe 9
4 mal 9 gibt 36, Summe 9
5 mal 9 gibt 45, Summe 9
6 mal 9 gibt 54, Summe 9
7 mal 9 gibt 63, Summe 9
8 mal 9 gibt 72, Summe 9
9 mal 9 gibt 81, Summe 9
10 mal 9 gibt 90, Summe 9

Welches Wort versteckt sich hier? Die ersten Buchstaben ergeben das Lösungswort:

1: Alter Name für eine Geldmünze

2: Gelbe Frucht mit lustiger Frisur

3: Zeigt jeden Tag im Jahr

4: Kühlt im Sommer und macht Spaß im Winter

5: Himmelsrichtung

6: Schwimmt im Wasser

7: Was streicht der Lehrer an?

1. Taler
2. Ananas
3. Kalender
4. Eis
5. Osten
6. Fisch
7. Fehler

= TakeOff

Die Messestadt im WorldWideWeb

BA (Bezirksausschuss) Trudering-Riem	www.muenchen.info/ba/15
Bauzentrum	www.muenchen.de/bauzentrum
Bürgerforum Messestadt e.V.	www.messestadt.info
Evangelische Gemeinde Sophienkirche	www.sophienkirche.de
Familienzentrum Messestadt	www.fameri.de
Flohmarkt Riem	www.flohmarkt-riem.de
Katholische Gemeinde St. Florian	www.sankt-florian.org
Kulturzentrum Messestadt	www.kulturzentrum-messestadt.de
Messe München International	www.messe-muenchen.de
Meesestadt-Blog	www.messestadtriem.wordpress.de
Messestadt-Seiten	
Verantwortlich: Dr. Kronawitter	www.messestadt-riem.de
Verantwortlich: Dr. Rudolf Huber	www.messestadt-riem.com
Messewerkstadt	www.messewerkstadt.de
Quax / Echo e.V.	www.echo-ev.de
Riem Arcaden	www.riem-arcaden.de
Riemer Pfadfinder in der Kirche St. Florian	www.dpsg-riem.de
SC Arcadia	www.sc-arcadia-messestadt.de
Take Off!, Stadtteilzeitung	www.takeoff.messestadt-tv.com
Turn- und Sportverein Riem Dornach e.V.	www.tv-riem-dornach.de
Umweltnetz München Ost	www.umweltnetz-muenchen-ost.de
Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V.	www.vjf-ev.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerforum Messestadt e.V., Erika-Cremer-Str. 8/III, 81829 München
Tel. (089) 99 88 68 931, Fax (089) 99 88 68 939
Redaktionsanschrift: Erika-Cremer-Str. 8/III, 81829 München, E-Mail: takeoff@messestadt.info

Chefredaktion, Koordination und Layout: Marion Steinhart
Redaktion: Gerhard Endres, Karin Schober, Thomas Schwab, Marion Steinhart
Anzeigen: Birgit Kirchberger-Hohmann

Titelfoto: Christine Schmaltz
Bild-Autoren der Abbildungen stehen auf der jeweiligen Seite.

Auflage: 6000 Erscheinungsdatum: ¼-jährlich, jeweils zum Quartalsanfang
Die Take Off! wird an alle Haushalte der Messestadt sowie in Teilen von Riem, Salmdorf, Gronsdorf und Kirchtrudering verteilt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1.1.2009

Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für die Inhalte sind jeweils die genannten Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Zuschriften zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Wichtige Rufnummern

NOTFÄLLE

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr	112
Feuerwache	10 23 53 30 98
Polizeiinspektion 25, Trudering Riem	4518 7-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	0 18 05 – 19 12 12
Giftnotruf	1 92 40
Frauen-Notruf	76 37 37

LOKALES

Alten- und Service-Zentrum (ASZ Riem), Platz der Menschenrechte 10	41 42 43 960
Außensprechstelle der Bezirkssozialarbeit, Lehrer-Wirth-Str.	55 26 66 14
Beratungsstelle für Ausländer/innen	5 32 89 89
Bezirksausschuss 15, Geschäftsstelle in Trudering	233 – 614 84
Bewohnertreff im Galeriahaus, Lehrer-Wirth-Str. 19	0177 – 823 21 37
Bürgerforum Messestadt, Erika-Cremer Str. 8/III	99 88 68 93 1
CenterMangement Riem Arcaden	93 00 60
Familienzentrum Messestadt, Helsinkistr. 10	40 90 60 74
Grünanlagenaufsicht	233 – 276 56
Infobox am Edinburgh-Platz	94 53 97 50
Kulturzentrum Messestadt, Erika-Cremer-Str. 8/III	99 88 68 93 0
Messewerkstadt e.V.	42 09 59 43 02
MRG (Maßnahmenträger München-Riem GmbH)	9 45 50 00
Münchner Volkshochschule Ost	62 08 20 20
Nachbarschaftstreff Oslostr. 10	18 91 07 64
Nachbarschaftstreff 18 Willy-Brandt-Allee 18	39 29 71 06
SOS-Familienzentrum Berg am Laim	43 69 080
Quax (Echo e.V.), Helsinkistr. 100	94 30 48 45
VJF (Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V.)	18 93 68 60

SCHULEN / KINDERGÄRTEN

Grundschule Astrid-Lindgren-Straße 11	233 – 474 00
Grundschule Lehrer-Wirth-Straße 31 / Außenstelle Helsinkistr. 55	233 – 858 36
Hauptschule Lehrer-Wirth-Straße 31	233 – 858 10
Hort, Astrid-Lindgren-Straße 7	233 – 474 60
Kindergarten (AWO), Lehrer-Wirth-Str. 28	90 53 97 84
Kindergarten (Verein für Soziale Arbeit), Helsinkistr. 12	43 74 66 64
Kindergarten (St. Florian), Platz der Menschenrechte 3	93 94 87 – 135
Kindergarten (Städt.), Maria-Montessori-Str. 2	90 77 80 90
Kindergarten mit Hort (Städt.), Caroline-Herschel-Str. 5	17 95 94 80
Kindergarten mit Hort (Städt.), Stockholmstr. 12	43 77 78 90
Kinderkrippe (AWO), Elisabeth-Dane-Str. 37	94 37 91 90
Kinderhaus KAI, Heilpädagogische Tagesstätte, Astrid-Lindgren-Str. 9	18 90 80 69-0
KiTa BRK, Stockholmstr. 5	94 37 96 38
KiTa Caritas KOOP Edith Stein, Platz der Menschenrechte 7	45 15 19 50
KiTa ev./Innere Mission, Astrid-Lindgren-Str. 127	18 90 82 93-0
KiTa ev./Innere Mission, Georg-Kerschensteiner-Str. 54	94 54 823
KiTa Glockenbachwerkstatt e.V., Elisabeth-Mann-Borgese-Str.	54 84 49 71
KiTa Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mutter-Theresa-Str. 3	43 75 91 75
Mittagsbetreuung des fameri an den Grundschulen	40 90 60 74
Schule für individuelle Lernförderung, Astrid-Lindgren-Str. 5	233 – 474 20
Tagesheim Astrid-Lingren-Schule	233 – 474 50
Tagesheim Helsinkistr. 55	233 - 857 62

RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN

Martin Guggenbiller, katholischer Pfarrer in St. Florian	93 94 87 – 111
Elisabeth Stanggassinger, Gemeindereferentin kath. Gemeinde	93 94 87 – 112
Ulrike Feher, evangelische Pfarrerin in der Sophienkirche	94 38 99 77
Caritas-Beratung	43 73 78 86

Fehlt Ihre Einrichtung in dieser Übersicht oder hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen? Bitte melden Sie sich bei uns in der Redaktion, Tel. (089) 99 88 68 93 1 oder takeoff@messestadt.info

GANZ NAH! ALLES DA!

ARCADEN Shopping in über 120 Fachgeschäften, Cafés und Restaurants.
Montag – Samstag bis 20 Uhr geöffnet!

U2
Messestadt West

RIEM ARCADEN

2600 Parkplätze • A 94 Ausfahrt München Riem • www.riem-arcaden.de

Kulturzentrum

... über den Dächern der Messestadt Riem

Unser Programm vom Juli bis September u.a.

Klavierabende

Junge Musiker zu Gast

1.7 20 Uhr / 26.7 18 Uhr

Kulturzentrum Messestadt Riem
Erika-Cremer-Str. 8 / 3. OG
81829 München
eMail: kultur@messestadt.info
www.kulturzentrum-messestadt.de
Träger: Bürgerforum Messestadt e.V.

Kartentelefon: (089) 99 88 68 932.
Reservierte Karten liegen bis 15 Minuten vor Beginn an der Abendkasse bereit.
Freie Platzwahl. Kein Vorverkauf (*Ausnahme: S.Solga)

gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München